Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 21 (1928) **Heft**: [2]: Schüler

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Sternhimmel.

Man beachte die Karten im Kalendarium, 1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Oft.

Wenn die Sonne unter den Horizont gesunken ist, beginnen auf dem Sirmament zuerst die hellern und mit der Zeit auch die schwächern Sterne zu funkeln. Wir wollen versuchen, uns in dieser Welt von Lichtern zurecht zu finden. Zu diesem Zwecke fassen wir markante Sterne in Gruppen zusammen und geben jeder Gruppe einen Namen. Schon die Astronomen der frühesten Zeiten, Chinesen, Chaldäer, Ägypter und Araber erleichterten sich die Orientierung am himmel in dieser Weise. In der nachfolgenden Beschreibung sollen bloß die auffälligsten Sterngruppen besprochen werden.

Wenden wir uns gegen Norden, dann sind zu jeder Jahres= zeit hier zu sehen der Große Bär oder Wagen, der Kleine Bär mit dem Polarstern, der Drache, Cepheus und Cassiopeia. Die genannten Sternbilder finden sich auf den Nordkarten vom 1. Jan., 1. April, 1. Juli und 1. Oft. Ihre Auffindung am himmel sollte keine Schwierigkeiten bieten, weil die zusam= mengehörigen, größern Sterne auf den Karten durch Linien= züge verbunden sind. Dem Polarstern kommt insofern eine be= sondere Bedeutung zu, als derselbe fast gar nicht an der Be= wegung der übrigen teilnimmt, sondern innert 24 Std. einen Kreis beschreibt, dessen Durchmesser etwa dem fünffachen des Dollmondes entspricht. Im Zentrum dieses Kreises liegt der nördliche Pol des himmels, das ist der von keinem Stern besetzte Punkt, um den die tägliche Umdrehung des Sirma= ments erfolgt. Zur leichtern Auffindung des Polarsterns sind verschiedene Regeln in Dorschlag gebracht worden; es genügt die Angabe, daß er etwa halbwegs zwischen Großem Bar und Cassiopeia leicht durch seine vereinzelte Stellung neben schwächern Nachbarn auffällt. Drei Sterne der Cassiopeia, sechs des Großen Bären und zwei des Kleinen Bären sind von zweiter Größe. Etwas weiter vom Polarstern abliegend heben sich durch ihren starken Glanz hervor die Wega in der Leyer, Deneb im Schwan, Capella im Suhrmann, Pollux in den Zwillingen und Regulus im Löwen (siehe Karte für 1. Jan. 9 Uhr abends, nördliche hälfte). Alle diese sind von erster Größe. Nach ihrer helligkeit unterscheidet man näm= lich zwischen Sternen erster, zweiter, dritter, vierter Größe.



Sternbild

Januar Wassermann

Monatsípiegel

Wetterregeln.

Im Jänner viel Regen, wenig Schnee, Tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Januar im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sounen- scheindau, in Stunden
1924	-2,6	-10,7	4,9	42	8	67
1925	0,8	- 7,2	10,8	44	11	87
1926	-0.6	-12,6	8,0	77	16	74

Blide in die Natur. Beobachte das Jahr hindurch die Lufttemperatur im Schatten und die Niederschlags=Wassermengen. — Die Schneedede behütet die Saat, da sie die Wärme der Erde nicht entweichen läßt. — Zierliche Schneekristalke von größter Regelmäs ßigkeit fallen auf deine Kleider; vers suche ihre Korm zu zeichnen.

Gartenbau. Die Samenvorräte wers den auf ihre Keimfähigkeit geprüft. Der Bepflanzungs= und Bebauungsplan wird aufgestellt, danach die Samens bestelliste aufgesetzt und einer beswährten Samenhandlung überwiesen. — Gartenwerkzeug von Rost reinigen und ausbessern. — Im Garten bei frost freiem Wetter umgraben. Kompost haufen umarbeiten und mit Kalk durch setzen. — Zimmerpslanzen reinhalten, Pflanzenkeller nachsehen und bei mils

dem Wetter lüften. Kübelpflanzen mä= hig gießen. — Blühende Copfpflanzen im warmen Zimmer verlangen gleich= mäßige Temperatur und genügende Wassergaben. — hyazinthentöpfe wär= mer stellen, aber noch dunkel halten. Obstbau. Bei Schnee und Frost ruht jede Arbeit im Obstgarten. Durch Studium bewährter Sachschriften suchen wir uns auf die kommenden Arbeiten vorzubereiten. — Bei mildem Wetter Boden bearbeiten, graben und rigolen. Im Baumgarten reinigen, auslichten und schneiden. — Edelreiser zur grühjahrsveredlung müssen jeht geschnitten werden. Wir steden sie in schattiger Gartenece in die Erde oder bedecken sie mit Moos oder Caub. — Wir dün= gen unsere Bäume und Beerensträucher und beginnen mit dem Ausstreuen von Thomasmehl, Kalisalz, oder an dessen Stelle Holzasche. — Im Keller wird das Obst gemustert, faules entfernt und angefaultes sofort verwertet. Bei frost= freier Witterung wird täglich gelüftet. Sandwirtschaft. Bei frostfreiem Wetter werden die Wiesen gegüllt, Maschinen

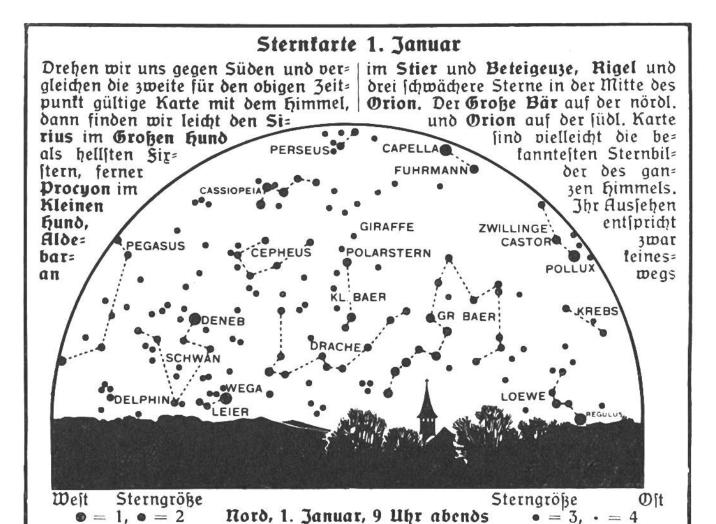
verden die Wiesen gegüllt, Maschinen und Geräte instandgestellt. In dieser arbeitsarmen Zeit bildet sich der Candwirt theoretisch aus, liest geeignete Sachliteratur. Das holz wird aus dem Walde geholt und zu hause zerkleinert. Das Dieh wird mit Sorgfalt gepflegt.

Fischerei. Krebse verboten (s. Oktober). Hauswirtschaft. Täglich lüften. Die verbrauchte, feuchte Luft ist schwerer zu erheizen; sie macht schlaff und krank.— Heizkörper mit feuchtem Tuch reinigen.— Dögel nicht vergessen.— Rechnungen sofort bezahlen.— Mit 1. Januar neues Haushaltungsbuch beginnen.

Gesundheitsregeln. Bei den Sportsarten, die viel Bewegung bieten, nicht zu warme Kleidung. Dagegen einen warmen Überrock mitnehmen, der ansgezogen wird, sobald die Körperbewesgung aufhört. Er dient dazu, den erhiksten Körper vor zu rascher Derdunstung und daheriger Abkühlung zu schützen.

handel, Gewerbe. Diele Geschäfte maschen den Jahresabschluß (Inventar).

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen = schweiz. Einfuhr in Mill. Franken) Australien (Wolle27,2Mill.); Argentinien (Getreide 50 Mill.); Chile.



einem Baren und einem Manne; über= | Grenze zwischen nördl, und südl, him= haupt dürfte es schwer fallen, eine Be= | melshälfte; sie sind also von Osten aus grundung der oft sonderbaren Bezeich | über den Zenith nach Westen aufzusu= nungen zu geben. Die Konchen. Die Karten für 1. Jan. stellationen Zwillinge, 9 Uhr abends haben auch Gültigfeit für 1. Suhrmann, Per= FUHRMANN PERSEUS feus, Andro= ANDROMEDA Dezember 11 meda und Uhr nachts PLEYADEN Degaius STIER u. 1. Sebr. WIDDER 7 Uhr iteben ZWILLINGE ALDEBARAN abends. nahe der PEGASUS BETEIGEUZE ORION PROCYON ERIDAN Oft Sterngröße Weit Sterngröße

Suo, 1. Januar, 9 Uhr abends

 $\bullet = 3,' \cdot = 4$

 $\bullet = 1, \bullet = 2$

Jeden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenden Tag 4 Min. früher.



hans holbein der 3g., der größte Bildnismaler aller Zeiten, Sohn des Malers hans holbein d. Altern. * 1497 Augs= burg, † 1543 Condon. Wurde 1520 Basler Bürger. Genquestes Er= fassen der Sorm, größte zeichner. Klarheit. malte seine Bilder nicht nach Natur, sondern nach Jugend= Zeichnung. merte in Basel. Später Hofmaler in England.



Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchstruckertunst, * 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer und Spiegelmacher; er erstand eine Maschine und bewegliche Buchstaben zum Drucken, um 1445. Don Johannes Sust mit Geld unterstützt, vollensdete er 1453 den ersten Druck der Bibel u. um 1457 den eines Psalters.

Januar 1308 Die Vertreibung der Vögte in **Sonntag 1.** den drei Waldstätten. — Tritt ins neue Jahr mit einem lieben Gedanken für alle.

Montag 2. 1822 * Clausius, Physiker (mech. Wärmestheorie). — 1905 Port Arthur kapituliert. — Ein Mannist, wer Ueberzeugungen hat und für sie einsteht.

Dienstag 3. 1752 * Johannes von Müller, schweiz. Geschichtschreiber. — Tue das Gute vor dich hin, und bestümmere dich nicht, was daraus werden wird. (Claudius)

Mittwoch 4. 1806 * C. Braille (Blindenschrift). — Es bedarf zum endlichen guten Erfolge nur des Wahrsheitsdranges und des unbeugsamen Wollens. (Frenssen)

Januar
1477 Schlacht bei Nancy, Tod Her-**Donnerstag 5.** 30g Karls des Kühnen. — 1643 * I.
Newton. — Der Dorsichtige irrt sich selten. (Confucius)

Sreitag 6. 1412 * Jeanne d'Arc. — 1533 Schultheiß Wengi schlichtet den solothurn. Religionsstreit: "Wenn Bürgerblut fließen soll, so fließe das meinige zuerst!"

Samstag 7. 1745 * J. E. Montgolfier, Cuftschiffer.

— Ich lobe mir den Freund, der wachsen macht; vor trocknen Seelen nimm dich, Herz, in acht. (Morgenstern)

Sonntag 8. 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). — Frei sein, heißt nicht: tun dürfen, was du möchtest, sondern tun wollen, was du mußt. (Schäfer)



Jeanne d'Arc, genannt die "Jungfrau von Orléans", * 6. Jan. 1412 in Domrémy (Dosgesen). Siebzehnjährig befreite sie heldenmütig Orléans von d. Belagesrung durch die Englänsder u. führte den Dausphin zur Krönung nach Reims. Sie siel in die hände der Engländer u. wurde am 30. Mai 1431 verbrannt. (Stoff zum Trauerspiel v. Schiller.)



Philipp Reis, *7. Jan. 1834, †14. Jan. 1874, Homburg, Cehrling ineinem Sarbengeschäft, studierte daneben Mathematik, Naturwissenschwissens



Karlvon Linné, schwed. Naturforscher, * 23. Mai 1707, † 10. Januar 1778. Schon als Knabe großer Pflanzensfreund. Begründete die Systematit der Pflanzen (Einteilung in Gattunsgen, Arten u. Klassen). Beschrieb viele neue Gattungen u.Arten.Unsgewöhnliche Sähigkeit der Unterscheidung zahlsloser Spielarten der gesgebenen Naturformen.



heinrich Pestalozzi, großer Menschenfreund, Dolkserzieher, * Zürich, 12. Januar 1746, † 17. Sebruar 1827, Brugg. Bekämpste das Elend des Dolkes durch Erzieshung; ging dabei von der Veranschaulichung aus. Schulen in Neuhof, Stans, Burgdorf, Münschenbuchsee, Yverdon. Schriften: "Cienhard u. Gertrud", "Wie Gertrud ihre Kinder lehrt".

Januar 1873 † Napoleon III. — Nicht können, **Montag 9.** das ist keine Schande, aber scheinen wolslen zu können, das ist dumm und lächerlich. (Ponten)

Dienstag 10. 1920 Vertrag von Versailles zwischen Entente und Deutschland tritt in Kraft. — Es verrät hohe Bildung, seine Vorrechte nicht zu gebrauchen.

Mittwoch 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Wir alle sind so weit glücklich, als wir gut sind. (Strauß)

Donnerstag 12. Wenn man in Freude und Ceid ungestüm und heftig ist, so verliert man die stille Gleichmütigkeit und Ruhe seines Herzens. (Pestalozzi)

Januar 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. **Freitag 13.** — Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Lüße unbedeckt. (Ioh. Wolfg. Goethe)

Samstag 14. 1742 † Astronom E. Halley. — Not und Unglück trägt der Mensch nur dann geduldig, wenn er selbst für unvermeidlich sie erkannt. (E. Raupach)

Sonntag 15. 1858 * Maler G. Segantini. — Der Arbeitende muß sich dazu erziehen, bei allem, was er tut, unmittelbar den Sinn der Sache im Auge zu haben.

Montag 16. 1858 * Eugen Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt. (Harnack)



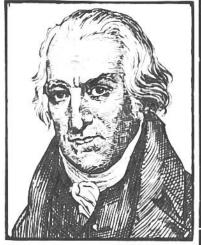
Nicolas Poussin, französisch. Landschafts maler, * 15. Jan. 1594 in der Normandie, lebte meist in Rom und starb dort am 19. Nov. 1665. Poussin war der erste französische Maler, der einen selbständigen Stil entwickelte. Er belebte seine idealen, sog. heroischen Candschaften mit Begebenheiten aus der griech. u. römischen Gesschichte oder der Bibel.



Jean Baptist Molière, der größte aller Cust= spieldichter, * 15. Ja-nuar 1622, Paris, † 17. Sebr. 1673. Seine Cust= spiele verspotten die heuchelei, Eitelkeit und den Geig. "Tartuffe", "Der Geighals", "Der eingebildete Krante" "Précieuses ridicules". Molière selbst war Schauspieler und Ceiter einer 12 Jahre lang um= herziehenden Truppe.



Benjamin Franklin, nordamerikan. Staats= mann, * 17. Jan. 1706, † 17. April 1790. Juerst Seifensieder, dann Buch= drucker, Schriftsteller, Buchhändler, Oberpost= meister. Er erfand den Blikableiter, war Kämp= fer für Volksfreiheit u. die Unabhängigkeit der D. S. A. Gesandter in Frankreich, dann Vorssitzender des Vereins zur Sklaverei = Aufhebung.



James watt, Erfinder der modernen Dampfmaschine, * 19. Jan. 1736, † 19. August 1819. Zuerst Mechaniker in Glasgow; studierte, gründete dann eine Maschinenfabrik. Übertrug die hins und hergehende Kolbenkraft der Dampfmaschine auf eine sich drehende Welle. James Watt machte damit die Maschine als Antrieb praktisch verwendbarer.

Januar
1600 * Calderon, spanischer Drama=
Dienstag 17. titer. — Schuldgefühl, wo Schuld be=
gangen war, entstellt die Seele nicht. (I. D. Widmann)

Mittwoch 18. 1798 Franzosen besethen das Waadtsland. — 1871 Gründung des Deutschen Reiches. — Tue das Vollkommenste, was durch dich möglich ist! (Kant)

Donnerstag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — Es ist gesünder nichts zu hoffen und das Mögliche zu schaffen, als zu schwärmen und nichts zu tun. (G. Keller)

Sreitag 20. 1831 Belgien wird als Staat anerkannt.

— Nimm das Gute wahr, das dein ist, und bekämpfe den Hang, stets nach dem Fernen dich zu sehnen. (Mereau)

Januar 1793 Cudwig XVI. enthauptet. — **Samstag 21.** 1804* Morik v. Schwind, deutscher Masler. — Bedenke nicht; gewähre, wie du's fühlst. (Goethe)

Sonntag 22. 1775 * A. M. Ampère. — 1788 * Cord Byron, engl. Dichter. — Wer will, ist still. Nur wem heimlich vorm Ernste graut, will überlaut. (Stammler)

Montag 23. 1796 * Fr. I. Hugi, Solothurner Naturs und Gletscherforscher. — Wende die Zeit an nichts, wozu du nicht Gottes Segen erbitten darfst. (Cavater)

Dienstag 24. 1712 * Friedrich II., der Große. — 1732 * Schriftsteller Beaumarchais, Bahnbrecher der franz. Revolution. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.



Sranz Grillparzer, größter österreich. Dichster, * 15. Jan. 1791 u. † 21. Jan. 1872, Wien. Seine Dramen fesseln durch poesiereiche Aufsfassung der Stoffe, stimsmungsvolle, geistreiche Sprache u. sichere Chasrafteristik der Gestalten. Sappho; Medea; Des Meeres und der Liebe Wellen; König Ottostars Glück und Ende; Der Traum, ein Leben.



Karl Stauffer, Bildnismaler und Rastierer, * 2. Sept. 1857 Trubschachen, Emmenstal, † 24. Januar 1891 Slorenz. Studierte in München. Seine Stärfelag in der genauen Erfassung und Wiedersgabe des Modells. In der Technit des Radiesrens war Karl Stauffer ein Meister. Bildnisse: Mutter, Schwester, C. S. Meyer, Gustav Freytag.



Giuseppe Derdi, größter ital. Opernkomponist, * 10. Okt. 1813, † Mailand 27. Jan. 1901. Seine Musik ist effektvoll, dramatisch und zugleich volkstümlich melodös. "Rigoletto", "Der Troubadour", "Ca Traviata", "Othello", "Salktaff", "Aida"; lettere wurdezur Einweihungsfeier des Suezkanals 1869 für den Dizekönig von Ägypten verfaßt.



Luigi Cavizzari, bedeutender italienisch= schweiz. Naturforscher, * 28. Jan. 1814 in Men= drisio (Tessin), † 26. 3a= nuar 1875 in Lugano. Mit unermüdlich. Eifer erforschte er die klima= tischen und geographi= ichen Derhältnisse, die Gesteinsarten und den Boden seiner heimat, des Tessins. Bekannt ist sein Werk: "Ausflüge in Kanton Tessin". den

Januar
1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, Mittwoch 25. büßt vor Papst Gregor VII. in Canossa. — Das Herz läßt sich nicht überreden. (Kolbenheyer)

Donnerstag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter. — 1823 † Edward Jenner, Schutzpockenimpfung. — Wer die Arme sinken läßt, der ist überall verloren. (Raabe)

Sreitag 27. 1756 * Mozart, Komponist, Salzburg. — Wir Menschen brauchen beides, Geselligkeit und Einssamkeit, um innerlich gesund zu bleiben. (Kügelgen)

Samstag 28. 1841 * Stanley, gr. Afrikaforscher. — 1871 Kapitulation von Paris. — Trau dem geputten Menschen nicht; was wahren Wert besitzt, ist schlicht.

Januar
1826 * Couis Savre, Erbauer des Gotts Sonntag 29. hardtunnels. — Mehre das Reich der Gerechtigkeit, indem du gerecht sein willst. (Traub)

Montag 30. 1815 * Karl Gerok, deutscher Dichter.
— Erfahrung ist ein überreiches Bergwerk, aus dem viele Menschen Lebensschähe gewinnen. (A. Petöfi)

Dienstag 31. 1797 * Fr. Schubert. — 1799 * Maler u. Dichter R. Töpffer, Genf. — Willst du das Glück zum täglichen Gast, so such's in dem nur, was du hast.

Sebruar1871 Die Bourbakiarmee (85,000 Mann) **Mittwoch 1.** tritt bei Derrières auf Schweizergebiet über. — Unser Ziel sei der Friede des Herzens. (Rosegger)



Adalbert von Chamisso, romantischer Dichter, *30. Jan. 1781 in Srant= reich, † 21. August 1838. Dreußischer Dage, Offi= dann Naturfor= 3ier. scher. Weltforschungs= reise mit dem russischen Schiff "Rurit". Schrieb erareifende Balladen und tiefsinnige Gedichte. Sehr geistvoll ist "Peter Schlemihl", die Geschich= te eines Mannes, der sei= nen Schatten verkaufte.



Adriaen Brouwer, einflußreicher nieder= länd. Genre= und Cand= schaftsmaleru. Zeichner, * 1605, † Ende Januar 1638 in Antwerpen. Er malte das Wirtshaus= leben der Bauern und chirurg. Operationen. Werte: Der Raucher, RaufendeKartenspieler. Brouwers Größe lag in d. ausgezeichneten Wie= dergabe der Gebärden und des Mienenspieles.



Sternbild

Lebruar Fi

Fische

Monatsspiegel

Wetterregeln.

Wenn's der Hornung gnädig macht, Bringt der Cenz den Srost bei Nacht. Scheint zu Lichtmeß die Sonne heiß, So kommt noch viel Schnee und Eis. Lichtmeß trüb (2. Sebr.), Ist dem Bauer lieb.

Wenn der Nordwind im Sebruar nicht So kommt er sicher im April. [will,

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Sebruar im Jahre	Dareb- schnitts- temp, Cels,	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp, Cels,	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindan. in Stunden
1924	-2,3	-11,5	5,1	16	7	68
1925	2000	-3,0	9,6	54	12	108
1926	4,5	- 1,1	10,9	42	14	89

Blide in die Natur. Die ersten Zugvögel kommen, beobachte und notiere Reihenfolge und Datum des Eintressens. — Miß die lausende Wassermenge (wenn du kannst, berechne genau die Sekundenliker) eines Brunnens, eines Baches oder Slusses; vergleiche Menge und Wasserstand in spätern Monaten. — Schneide von frühblühenden Gartensoder Waldsträuchern kleine Zweige ab, behalte sie im warmen Zimmer in frisches Wasser eingestellt einige Wochen nahe dem Senster. — Kälte zieht die festen Körper zusammen, beobachte den Spielraum zwischen zwei sich im Sommer berührenden Eisenbahnschienen.— Eis braucht mehr Raum als die Slüsseteit, aus der es entstand; gefrorene Wasserleitungen springen. Eis verwitztert das Gestein; lege zum Dersuche ein mit Wasser gefülltes, gut verschlossens altes Medizinfläschchen an die Kälte!

Gartenbau. Dor zu voreiligem Bearsbeiten und Ansäen des Gartens ist zu warnen. Nur in allerbesten, warmen Cagen sind gegen Monatsende Ausssaten von Karotten, Schwarzwurzeln, Petersilie und Zwiebeln im Freiland möglich. — Ebenso sind Mistbeete nicht vor Monatsende anzulegen. In diese säen wir Rübkohl, Frühkohl, Frühkabis, Blumenkohl, Salat, Cattich, Cauch, Sellerie, Kresse und Radiesschen.

Obstbau. Sobald der Boden offen, d.h. nicht mehr gefroren ist, kann mit der Pflanzung von Obstbäumen und Beerrensträuchern begonnen werden. — Die Reinigungse, Lichtungse und Dünsgungsarbeiten im Baumgarten nehmen gleich wie der Baumschnitt ihren Sortgang. — Schon beginnen am sonigen Wandspalier Pfirsiche und Apritosen zu blühen. Die Haselkätzchen stäuben, und die Kornelkirschen zeigen die ersten Blüten. — Nisttästen für Meisen sind jetzt anzubringen.

Candwirtschaft. Das Sommersaatgestreide wird gereinigt, das Saatgut aussgeschieden, und die Kartoffeln werden sortiert. Die Suttervorräte werden überwacht, damit die Tiere im Srühsjahr nicht Mangel leiden.

Sischerei. Krebse verboten (siehe Ottober).

hauswirtschaft. Dorzüge der Bestellungen im Sebruar (dem stillen Monat der Geschäftsleute): schnellere Lieferung, sorgfältigere Arbeit.

Gesundheitsregeln. Der erhitte Körsper darf nie ohne gute Bededung der Zugluft ausgesetzt werden.

Handel, Gewerbe. Stillste Zeit für die meisten Geschäftsleute. Reparaturen und Bestellungen können jeht am billigsten und sorgfältigsten ausgeführt wers den.

Sebruar 1594 † G. P. Palestrina, großer ital. **Donnerstag 2.** Komponist. — Die Tüchtigsten sind die, die ruhig und mit Ausdauer tun, was an der Zeit ist.

Freitag 3. 1000 Gründung der Kathedrale zu Caussanne. — 1809 * S. Mendelssohn, Komponist. — Ein tiefer Sall führt oft zu höherm Glück. (W. Shakespeare)

Samstag 4. 1682 * Fr. Böttger, Erfinder des Porzellans. — Ordnung madzt Geist und Körper gesund und bringt Frieden und Sicherheit in den Staat. (Southey)

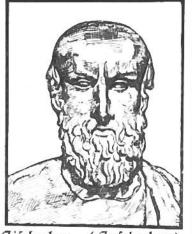
Sonntag 5. 1505 * Schweiz. Geschichtschreiber Aeg. Cschudi. — Die leisen Mahner in uns sind die besten Sührer, sie finden den Weg, auch in Nacht und Nebel.



A. Pyrame de Candolle, bedeut. Botaniker, * 4. Sebr. 1778 u. † 9. Sept. 1841, Genf, warschonals Knabe schriftstellerisch tätig; 25-jährig hielt er die ersten Vorträge über Botanik, wurde Professor in Montpellier, später in Genf; er schufein neues, das sog. natürliche System zur Ordnung der Pflanzen, im Gegensatzum, künstlischen System von Cinné.



Carl Spitzweg, deutsch. Maler, * 5. Sebr. 1808, † 23. Sept. 1885, München, Apotheter, widmete sich seit 1835 der Malerei. Er schilzderte das Kleinbürgerztum in gemütvoller Aufssalfung und brachte den aus glücklicher Selbstzufriedenheit sprudelnzden, echten humor zur Darstellung (Der arme Poet, Kaktusfreund, Anztiguar, herenmeister).



Aildulos (Aejdylus), gr. griech. Trauerspiel= dichter, * 525 v.Chr., At= tita, † 456 v. Chr. bei Ge= la, Sizilien. Im Gegen= sak zu früher, wo ein Schauspieler sich auf der Bühne befand, traten bei ihm zum erstenmal gleichzeitig mehrere auf. Don mehr als 70 Trau= erspielen sind 7 erhal= ten, darunter: Der gefei= selte Drometheus, Aga= memnon, Die Orestie.



Jules Michelet, französ. Geschichtschreisber u. Schriftsteller, * 21. Aug. 1798 in Paris, † 9. Sebr. 1874 in hyères am Mittelmeer. Er war von 1838-51 Geschichtssprofessor am Collège de France. Seine "Geschichte Frantreichs" u. "Geschichte der franz. Revolution" machen ihn wegen ihrer tempes ramentvollen Darstelslungsweisevolkstümlich.

Februar 1804 † Chemiker Priestley. — 1904 bes **Montag 6.** ginnt russischer Krieg. — Ins Innere der Natur dringt kein erschaffner Geist. (Haller)

Dienstag 7. 1812 * Ch. Dickens, engl. Schriftsteller.
— Verschieden sind der Menschheit Stände, doch der Menschheit Pflichten gleich. (Friedrich der Große)

Mittwoch 8. 1526 Bund von Bern und Freiburg mit Genf. - 1828 * Jules Verne. - Wir werden gerade durch unsere hindernisse, was wir werden können. (Stoeßl)

Donnerstag 9. 1801 Friede v. Cunéville (Deutsch= land=Frantreich). — Willst du ein ehrlich Alter erja= gen, so lerne was in jungen Tagen! (Alter Spruch) **Sebruar** 1499 * Th. Platter, Gelehrter. — 1847 **Sreitag 10.** * Th. Alva Edison. — Die Freundschaft rät und warnt vorher; nachher liebt sie. (Meysenburg)

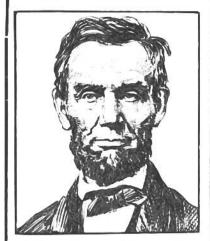
Samstag 11. 1650 † Descartes, franz. Philosoph. — Dem Müßiggänger fehlt es stets an Zeit zum Tun und nie an einem Grund, warum er's lasse ruhn. (Rückert)

Sonntag 12. 1809 * Rob. Darwin, gr. engl. Naturforsscher. — Ein Tüchtiger zeigt seinen Geist durch ruhisges Reden und entschlossenes Handeln. (Chesterfield)

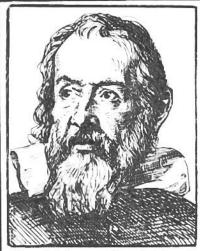
Montag 13. 1571 † B. Cellini, ital. Bildhauer. — 1883 † Komponist Richard Wagner. — Seinfühligkeit hat oft Erfolg, wenn die Gewalt versagt. (Cord Avebury)



Montesquieu, französ. Schriftsteller, *
18. Januar 1689, † 10. Sebr. 1755, Paris. In den "Cettres persanes" läßt er einen Perser das französ. Gesellschaftseleben bespötteln. Eine Fruchtlangjährigen Studiums in andern Cänedern ist: "Esprit des lois". Er sucht darin die Gesetze eines Volkes aus dessen Natur und Geschichte zu erklären.



Abraham Cincoln,
* 12. Sebr. 1809, ermors
det 14. April 1865. Präs
sident der D. S. A. Aus
einfacher Sarmerfamis
lie, konnte nur 6 Mos
nate die Schule besus
chen, bildete sich selbst
aus; Candarbeiter, Sols
dat, Sürsprech u. Staatss
mann. Bekämpste die
Sklaverei um den Preis
eines Bürgerkrieges, den
er mit großer Ausdaus
er zum Siege führte.



Galileo Galilei, Physiter, * 15. Sebruar 1564, † 8. Januar 1642. Prosessor in Pisa, dann in Padua. Entdedte das Trägheitsgesetz, das Gestetz der Schwere, die Pendelgesetze, Berge u. Täler auf dem Monde, die Monde des Jupiter, die Sonnensleden. Erstlärte, wie Kopernitus und schon die alten Griechen, daß die Erde sich um die Sonne drehe.



h. Bénédict de Saussure, Genser Natursorscher, * 17. Sebr. 1740, † 22. Jan. 1799. Prosessor in Gens; er machte Sorschungsreisen nach hols land, Frantreich, England, Italien; geologische Sorschungen in Chamonix; einer der ersten Montblanc = Besteiger. Erfand das haarhygrosmeter (Seuchtigkeits=messer). Derbesserer des Sabritwesens in Gens.

Sebruar 1779 James Cook, engl. Weltumsegler, **Dienstag 14.** erschlagen. — Der Mensch wird in dem Maße reich an Freuden, wie er sie anderen bereitet.

Mittwoch 15. 1781 † G. E. Cessing, Dichter. — Dein wahrer Freund ist, wer dich sehn läßt deine Slecken, und sie dir tilgen hilft, eh' Seinde sie entdecken. (Rückert)

Donnerstag 16. 1826 * D. von Scheffel, Dichter des "Trompeter v. Säckingen". — Du kannst dein Ceben nicht verlängern, noch verbreitern, nur vertiefen. (Soch)

Freitag 17. 1827 † I. heinr. Pestalozzi in Brugg. — Liebe und hochachtung können durch tein Gesetz ers zwungen, sie müssen erworben werden. (h. Ischoffe)

Sebruar1218 † Berchtold V., Gründer Berns.— **Samstag 18.** 1745 * Physiker Alessandro Dolta. —
Unsere Geduld vermag mehr als unsere Kraft. (Burke)

Sonntag 19. 1473 * Nik. Kopernikus, großer Astrosnom. — Eingestehen, daß wir Unrecht hatten, bedeutet, daß wir heute weiser sind als gestern. (Dean Swift)

Montag 20. 1482 † Cucca della Robbia, Bildhauer.
— Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Größe. (M. v. Ebner=Eschenbach)

Dienstag 21. 1677 † Baruch Spinoza, Philosoph. — 1815 * E. Meissonier, franz. Maler. — Man hat nur Angst, wenn man mit sich selber nicht einig ist. (Hesse)



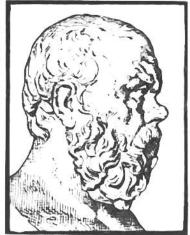
Albert Welti, bedeutender schweiz. Maler und Radierer. * Zürich, 18. Sebr. 1862, † 8. Juni 1912 ebenda. Schüler Bödlins; aber ihn lođte nicht das grie= chische, sondern das deut= sche Märchen, die Sigur mehr als die Candschaft. Blühendes Detail, hu= mor, Satire. Er malte mit Wilhelm Balmer im Ständeratsiaal das aro= ke Candsaemeindebild.



Josef Diktor Widmann, schweiz. Dichter u. Kristiker, * in Nennowitz (Mähren) 20. Sebruar 1842, † Bern, 6. Nov. 1911. Zuerst Lehrer, später Redaktor am, Bund". Geistreicher Seuilletosnist. Sörderer junger Dichter., Maikäserkomösdie", "Die Patrizierin", "Der heilige u. die Tiesre". Reiseschilderungen. Leichtigkeit der Sprache, edle Gesinnung.



Georg Friedrich händel, hervorragender deut= scher Musiker, * 23. Sebr. 1685, † 14. April 1759 in Condon. Er machte sich durch seine Oratorien unsterblich, eine Kunst= gattung, die er durch Einführung der Chöre neugestaltete (, Messias', "Judas Ein Be Mattabäus"). Begründer Ruhms deutscher Musik im Auslande. War hof= tapellmeister in Condon.



Sotrates belehrte durch geschickte. Philosoph, * 469, † 399 v. Chr. Er suchte talents volle Jünglinge zu charattersesten Männern zu erziehen. Wurde von Neidern fälschlich der Derführung der Jugend angeklagt und zum Tode durch Gift verurteilt. Plato war sein Schüler. Sotrates belehrte durch geschickte Kragestellung. (Sotrat. Cehrmethode.)

Februar 1732 * Washington. — 1788 * Schopen= **Mittwoch 22.** hauer, Philosoph. — 1820 * I. Stämpfli. — 1857 * H. Herh, Physiter. — Ceben heißt kämpfen.

Donnerstag 23. 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. — Wohin du blickt, ist Kampf auf Erden, wohin du blickt, kann Friede werden. (Dehmel)

Freitag 24. 1815 † Robert Sulton (Dampfschiff). — Was die Ameise Dernunft mühsam zu haufen schleppt, jagt in einem hui der Wind des Zufalls zusammen.

Samstag 25. Sieh', das ist es, was auf Erden jung dich hält zu jeder Frist, daß du ewig bleibst im Wersden, wie die Welt im Wandeln ist. (Emanuel Geibel)

Sebruar 1802 * Dictor Hugo, franz. Dichter. **Sonntag 26.** — Wie vieles erklären wir für Unsinn, wovon und wofür nur uns der Sinn abgeht! (Gött)

Montag 27. 1807 * H.W. Congfellow, amerikan. Dichter. — Der größere Ruhm ist nicht, nie zu feh= len, sondern jedesmal aufzustehen, wenn wir fallen.

Dienstag 28. 1833 * K. Hilty, schweiz. Rechtslehrer.
— Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

Mittwoch 29. 1792 * Giovanni Rossini, ital. Komsponist. — 1880 Durchstich des Gotthardtunnels. — Die Einbildungskraft muß man am Zügel haben. (Gracian)



Réaumur, französ. Naturforscher, * 1683, † 1757, verbesserte den Stahl, erfand d. Réaumur-Porzellan. Seit Hoofe (1664) besnutte man d. Gefriers, seit Hughens (1665) den Siedepunkt des Wassers zum Wärmevergleich. 1714 teilte R. die Zwischenskala in 80° ein. Bostaniker Linné empfahl die 100° = Einteilung, Celsius führte sie ein.



Aegidius Tschudi, *5. Sebr. 1505, in Glarus, †28. Sebr. 1572. Studierte in Basel und Paris, versaste 23-jährig eine Karte und Beschreibung von Rätien. Candammann in Glarus. Schrieb die bis 1470 reichende "Schweizerchronit", eine hauptquelle alter Schweizergeschichte. Auch v. Schiller benutt. Sesselnde Darstellung d. Tellsage.



Sternbild

März

Widder

monatsspiegel

Wetterregeln.

Ein trodener März füllt die Keller. Märzenregen bringt wenig Sommer= Märzenstaub ist Goldes wert. [regen.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Mär3 im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal. temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1924	3,3	- 7,1	14,6	53	10	172
1925	1,3	-10,4	14,6 11,0	16	11	103
1926	4,6	- 2,9	15,7	56	14	102

Blide in die Natur. Beobachte das fernere Eintreffen und Treiben der Jugvögel; sie kommen teilweise direkt aus Afrika. — Beobachte das erwachende Leben der Insekten, Schmetterlinge, Bienen, Ameisen, Mücken usw. — am 21. März (Tag= und Nachtgleiche) die Richtung u. den Zeitpunkt des Sonnensauf= und suntergangs. Beobachte den Standpunkt der Sonne um Mittag (insfolge Ortszeitdifferenz gegen mittelseuropäische Zeit erst 12 Uhr 30); miß die Schattenlänge eines 1 m langen Stabes und den Einfallwinkel der Sonnensstrahlen (in Graden, wenn du kannst).

Gartenbau. Bei günstiger Witterung gehen wir an die Bearbeitung des Gar-

tenlandes. Die Beete werden gegras ben, gedüngt, eingeteilt. — Ins greiland säen wir jett Erbsen, Karotten, Zwiebeln, Spinat, Mangold, Schwarz= wurzeln, Puffbohnen und Kefen. -Sür den Blumengarten können im werden: Kornblume, Freien gesät Mohn, Cowenmäulchen, Ringelblume, Schöngesicht, Winde und dergl. frost= barte Arten. — Der Pflanzenkeller ist fleißig zu lüften, und die Kübelpflanzen müssen gegossen werden. — Das Ende Sebruar angelegte Mistbeet verlangt jeht tägliche aufmerksame Wartung.

Obstbau. Der März bringt dem Obstbauer viel Arbeit. Der Frühling steht vor der Tür, die meisten Arbeiten ersleiden keinen Ausschub. — Die Knospen beginnen zu schwellen; wer den Schnitt der Obstbäume und Sträucher nicht besendet hat, muß sich sputen. — Mit dem Pfropsen der Obstbäume kann begonnen werden. — Wir pflanzen Jungbäume, Beerensträucher. — Gegen Schädlinge muß der Kampf frühzeitig aufgenommen werden, soll er Erfolg haben.

Candwirtschaft. Das Güllen der Wiesen wird fortgesetzt, Thomasmehl und Kainit werden auf die Wiese gesät. Gegen Ende des Monats wird in die gut vorbereiteten Äder hafer gesät.

Sischerei. Schonzeit für Asche vom 1. März bis 30. April; Krebse verboten.

hauswirtschaft. Dor der Krühjahrs=
"puhete" die Schränke gründlich aufräu=
men. Wegzuräumendes Pelzwerk, Win=
terkleider vor Motten schühen (Naph=
thalin, Einwickeln in Zeitungspapier).

Gesundheitsregeln. Will man sich nicht Ertältungen aussehen, so dürfen die warmen Winterkleider nicht zu früh weggelegt werden.

handel, Gewerbe. Sür Modistinnen, Schneider ist die Zeit vor Ostern die belastetste Woche des Jahres; deshalb ist frühzeitige Bestellung vorteilhafter und menschlicher. Bestelle nichts, was Sonntags= oder Nachtarbeit erfordert.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Britisch= u. Nie=berl. Indien (Kaffee 4,1 Mill., Tee 2,9 Mill., Baumwolle 3 Mill.); Ägypten (Baumwolle 48,9 Millionen).

März 1809 * S.Chopin, Komponist. — 1815 **Donnerstag 1.** Napoleon I. landet in Frankreich. — 1848 Neuenburg trennt sich v. Preußen. – Nüt nala gwinnt.

Sreitag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Geßner, Zürich. — Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer andern Welt. (Schopenhauer)

Samstag 3. 1709 * A. S. Marggraf, Chemiker. — 1861 Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland. — Die Menschen sollten einander tragen helsen. (John Keats)

Sonntag 4. 1787 Derfassung der Derein. Staaten Nordamerikas. — In großen Gefahren gibt es keinen besseren Gefährten als ein waderes Herz. (Gracian)





Sriedr. Sranz Chopin, Klavierspieler u. Komsponist, * 1. März 1809 b. Warschau (Dater Sranszose, Mutter Polin), † 17. Ott. 1849 in Paris. Seine Klavierwerke versbinden poln. Schwersmut m. franz. Eleganz: Notturnos, Polonaisen, Mazurkas, Walzer, Etüsden, Impromptus, Präsludien, Konzerte, Sonasten. (Darunter der besrühmte Trauermarsch.)



Dater Grégoire Girard, Sranzistanermönch, Menschenfreund und Dolfserzieher, * 17. De= zember 1765, † 6. März 1850 in Freiburg. Geiftli= cher Cehrer in Luzern u. Bern und Schuldirektor in Sreiburg. Girard befürwortete nach einem Beluch in der Er= ziehungsanstalt zu Uver= don die Cehren Pestalo3= 3is und leistete in ihrem Sinne hervorragendes.



Joh. Kaspar Bluntschli, hervorragender Staatsrechtsgelehrter u. Polititer, * 7. März 1808,
Zürich, † 21. Ott. 1881,
Karlsruhe, wirkte bis
1847 in Zürich u. von da
an in Deutschland. Er
gehörte zu den Begründern d. Internationalen
Instituts für Dölkerrecht
in Gent (1873). Bluntschlis Stiftung erteilt
Preise für Bearbeitung
völkerrechtlicher Fragen.

März 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunmontag 5. nen, im Grauholz. — Es ist leicht zu verachten; und verstehen ist viel besser. (Claudius)

Dienstag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte).
— 1475 * Michelangelo. — Der Mensch schafft immer nur so viel Gutes, als er in sich gut wird. (Humboldt)

Mittwoch 7. 1494 * Maler Antonio da Correggio.
— 1715 * E.v.Kleist, Dichter. — Nicht allen ist zu schaffen vergönnt, wirken aber kann ein jeder. (Enders-Dix)

Donnerstag 8. 1788 * A. C. Becquerel, französischer Physiker. — Leben heißt: die Bestimmung einer jeden Stunde fühlen und danach handeln. (Kaykler)

März 1451 * Amerigo Despucci (Amerika Freitag 9. nach ihm benannt). — Herrische Geswalt macht sich fürchten, hilfeleistende Kraft sich ehren.

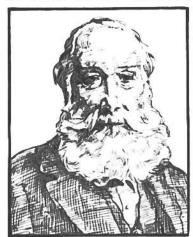
Samstag 10. 1798 Die Franzosen verbrennen Stanssstad. — 1905 Die Japaner nehmen Mukben. — Mach' Wichtiges nicht nichtig, nimm Nichtiges nicht wichtig.

Sonntag 11. 1544 * Tasso, ital. Dichter. — So weit der Mensch sich selbst raten und helfen kann, macht er sich durch unnütze Klagen verächtlich. (H. Pestalo33i)

Montag 12. 1526, 25jähriger Bund von Genf, Freiburg und Bern. — Weh' dem, der, was er hat, verachtet und nach dem, was er nicht hat, trachtet. (Sanders)



J. K. Escher v. d. Linth, hervorragend gemeins nütiger Schweizer, *24. August 1767, † 9. März 1823. War Kausmann, daneben verdienstvoller Geologe, 1804 zürches rischer Staatsrat. Kanaslisierte die Linth (1803 bis 22), entsumpste das durch gr. Gebiete, die der Landwirtschaft gewonsnen wurden. Gründer der "Linthsolonie" z. Erziehung armer Kinder.



William H. Pertin, engl. Chemiter, * 12. März 1838 u. † 15. Juli 1907, Condon, entdecte 1856 im Caboratorium des deutschen Chemiters A.W. Hofmann den ersten Anilinfarbstoff aus Steinfohlenteer: Mausveïn, u. gründete die 1. Teerfarbenfabrit. Hofsmanns Arbeiten über Anilin führten zur Entswicklung der modernen Teerfarben = Industrie.



Serdinand hodler, großer schweiz. Maler, * Bern, 14. März 1853, † 19. Mai 1918, Genf. Er lernte bei einem Destorationsmaler, wurde Schüler von Menn in Genf, studierte in Spanien. Steigerte die Ausstraft der Linie zu einem Monumentalstil, der zum Großartigsten in der Malerei gehört. "Schlacht von Marignano" im Landesmuseum.



henry Bessemer, engl. Techniter, * 1813, † 15. März 1898. Machte zahlreiche Ersindungen auf verschiedenen Gebieten. Er erfand ein Derfahren zur Stahlerzeugung, wodurch die Stahlfabritation völzlig umgestaltet wurde. (Später verbessert durch Martin, sogen. Martinstahl, u. durch Thomas, der den Phosphor aus dem Eisen entfernte.)

März 1803 Der Tessin kommt zur Eidgenoss Dienstag 13. senschaft. — Sehlerlose Freunde has ben wollen, heißt niemanden lieben wollen. (de Sacy)

Mittwoch 14. 1879 * A. Einstein, Physiker und Masthematiker, Relativitätstheorie. — In einer Kunst sollte jedermann Meistersein — in der Überlegung. (Coleridge)

Donnerstag 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1424 Grauer Bund zu Truns. — Es ist nichts schwerer als die Sachen zu nehmen für das, was sie sind. (Goethe)

Sreitag 16. 1787 * G. S. Ohm, Physiter. — Arbeite an deinem Innern, da ist die Quelle des Guten; eine unversiegbare Quelle, wenn du nur immer nachgräbst.

März 1521 Magalhães entdeckt die Philips **Samstag 17.** pinen. — Wo Tadel nicht erlaubt ist, da gibt es kein Cob, das schmeichelhaft wäre.

Sonntag 18. 1796 * I. Steiner, Mathematiker. — 1813 * Friedr. Hebbel, Dichter. — 1858 * Rudolf Diesel (Dieselmotor). — Jeder Genuß macht weich. (Schlatter)

Montag 19. 1873 * M. Reger, Komponist. — Die heftigkeit behauptet nimmermehr das Recht, bedächt'ge Reden führen stets zum besten Ziel. (Euripides)

Dienstag 20. 1756 * Pilâtre de Rozier, Cuft-schiffer. — Daß du nicht kannst, wird dir vergeben, doch nimmerdar, daß du nicht willst. (Henrik Ibsen)



David Livingstone, engl. Missionar u. Afritaforicher, * 19. März 1813, † 1. Mai 1873. Durchwanderte uner= forschte Gegenden Afri= tas, entdecte u. a. die Dittoriafälle des Sam= besi. Seit 1869 verschol= Ien, wurde er von Stan= ley 1871 aufgefunden. Starb auf der Suche nach den Nilauellen. nach den Nilquellen, nahe des von ihm entdedten Banaweoloosees.



henrit Ibsen,
der einflußreichste nors
wegische Schriftsteller d.
19. Jahrhunderts, * 20.
März 1828, † 23. Mai
1906. Er ist der Schöpsferdes modernen Gesellschaftsdramas. "Stüben der Gesellschaft", "Nosra", "Gespenster", "Ein Voltsfeind". Ceitgesdante: Wer seine Ciebe für irgendeinen Dorsteil vertauft, verpfuscht sich und die Gesellschaft.



Nitolaus von Slüe, * 21. Mär3 1417, † 21. März 1487. Samilien= name Löwenbrugger. Zuerst Bauer, Krieger, Candrat von Unterwal= den, lebte von 1467 an als Einsiedler im Ranft. Am 22. De3.1481 gelang es ihm, die ob der Bur= gunderbeute entzwei= ten Eidgenoffen, deren Abgesandte in Stans tagten, zu versöhnen. ("Stanservertommnis")



Jean Baptiste Greuze, französischer Maler, *
21. August 1725, starb in Paris in Armut am
21. März 1805. Er hielt meisterhaft Dorgänge aus d. Ceben des franz. bürgerlichen Mittelstans des im Bilde fest (Derslobung auf dem Dorfe, Rückehr des verlorenen Sohnes) und malte ansmutige Mädchengestalten (Der zerbrochene Krug, Milchmädchen).

März 1685 * Joh. Sebastian Bach, Koms Mittwoch 21. ponist. - Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)

Donnerstag 22. 1771 * H. Jichoffe, Volksschriftssteller. — 1832 † W. Goethe, Weimar. — Weretwas wert ist, den macht Erfahrung und Unglüd besser. (Pestalo33i)

Freitag 23. 1918 Citauen wird selbständige Republit.
— Laß uns das sein, was wir sind, und sprechen, was wir denken, und in allem ganz wahr sein. (Congfellow)

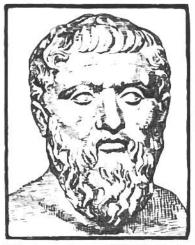
Samstag 24. 1653 Dersammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege, N. Ceuenberger. — Die Schönheit entspringt allein aus der inneren Güte. (W. Goethe)

März 1924 Republik in Griechenland aussonntag 25. gerusen. — Was wir je mit Ceichtigkeit tun möchten, müssen wir erst mit Leich üben. (Johnson)

Montag 26. 1871 Commune in Paris. — 1827 † \mathcal{L} . van Beethoven. — Entsage unwiderruflich der Rache, dem Zorn, der Trägheit und der Unwahrheit. (Keller)

Dienstag 27. 1854 Frankreich erklärt Rußland den Krieg (Krimkrieg). — Ein Freund muß Freiheit haben, ohne Zurückaltung zu raten, ja zu tadeln. (Gracian)

Mittwoch 28. 1749 * Simon Caplace, Astronom und Mathematiker. — Tue nur jeder seine Pflicht, statt über anderseuts Pflichten zu schwahen. (Dehmel)



Plato, "der Göttliche", der erhabenste Denker des Altertums. * 427 v. Chr. Athen, † 347 v. Chr. Athen. Schüler des Sotrates, Cehrer des Aristoteles. Begründer einer philosoph. Schule (nach d. Ort , Atademos Garten', Atademie' ge-nannt). Seine Schriften sind uns in 64 Büchern alle erhalten geblieben. Sie üben noch heute großen Einfluß aus.



Wilhelm K. Röntgen, deutscher Physiter, *27. März 1845, † 10. Sebr. 1923. Entdedte b.elektr. Dersuchen die Röntgens (I) Strahlen, die selbst geswisse feste Körper durchsleuchten. Sür die Mediszin zur Durchleuchtung des menschlichen Körspers, zum Erkennen von Krantheiten u. zur Entsbedung von Fremdiörspern unabsehbar wichtig (Röntgenphotographie).



Adam Ries. * 1492, † 1559 in Anna= berg, Rechenmeister in Erfurt und Anna= berg (Sachsen); schrieb die erften Cehrbücher prattischer Rechentunst: "Ein gerechnet Büch= lein auff den Schöffel, Eimer und Pfundtge= wicht". Sein Name ist sprichwörtlich als Be= träftigung der Richtia= teit ("macht so und so viel nach Adam Ries").



Edmond Rostand, französischer dramati= scher Dichter, * 1. April 1868 in Marseille, † 3. Dezember 1918. Er schrieb mehrere Dramen (C'Aiglon, Chantecler); besonders "Cyrano de Bergerac" hatte einen ungeahnten Erfolg. Edmond Rostand verfügste über eine leichte, lebhafte Phantasie und eine farbenreiche, wohlstingende Sprache.

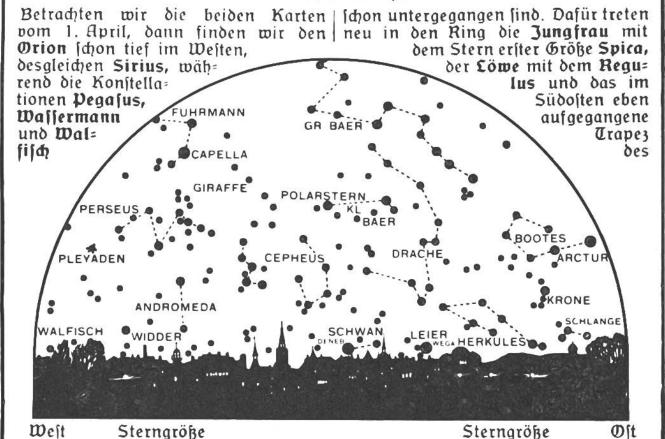
März 1536 Die Bernererobern Schloß Chil-Donnerstag 29. lon (Fr. Nägeli). – 1840 * Emin Pascha, Afrikaforscher. - Ausbildung verhindert Einbildung.

Sreitag 30. 1746 * D. Franc. Goya, span. Maler. — Die Menschen kommen durch nichts den Göttern näher, als wenn sie Menschen glücklich machen. (Cicero)

Samstag 31. 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — 1911 Durchstich des Cötschbergstunnels. — Tugend ist der einzige Adel. (Benj. Franklin)

April 1578 * Engländer W. Harvey, Entdeder Sonntag 1. des Blutkreislaufes. — 1732 * Joseph Haydn. — Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.





■ = 1, ● = 2 Nord, 1. April, 9 Uhr abends • = 3, • = 4
 Jeden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenden Tag 4 Min. früher.

Raben. Gegen Norden scheint sich und Cassiopeia aber tief zu sehen sind. alles um eine Diertelsdrehung entgegen Nahe dem horizont erglanzen Wega dem Uhrzeiger verschoben und Deneb, sofern nicht GR BAER zu haben, so daß ein Bergruden der Große Bar sich dedend LUCHS CASTOR jest hoch, dapor= Cepheus ftellt. POLLUX •KREBS REGULUS ROCYON STIER BOOTES ASSERSCHLANGE JUNGFRAU SPICA RABE

Sud, 1. April, 9 Uhr abends

Sterngröße

 $\bullet = 3, \cdot = 4$

West

Oft

Sterngröße

0 = 1, 0 = 2



Sternbild

April

Stier

Monats spiege I

Wetterregeln.

April warm, Mai kühl, Juni naß, Süllt dem Bauer Scheuer und Saß. Nasser April verspricht der Früchte viel. Je früher im April der Schlehdorn blüht, Desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

April im Jahre	Durch- schnifts- temp. Cels.	Minimal- temp, Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1924	8,1	0,2	21,3	95	19	131
1925	8,0	1,2	21,3 18,3	95 101	19	123
1926	9,4	2,1	21,1	44	11	196

Blide in die Natur. Markiere von Tag zu Tag an einem daneben eingetriebe= nen Steden das Wachstum einer be= sonders schnell aufschießenden Pflanze.

— Beobachte den Aufgang des Mondes und den Tauf während einer Nacht und die Deränderungen in den folgenden Wochen.

Gartenbau. Aussaat an Ort und Stelle von Mangold, Rettichen, Salat. Pflanz zungen: Steckzwiebeln, Frühkartoffeln, Meerrettich, Spargeln, Erdbeeren und Mitte des Monats Kohlrabi und Frühz kohlarten. Am 20. April Aussaat der späten Kohlarten, Ende des Monats erste Buschbohnen. Rosen bei trübem Wetter abdeden, aufbinden und schneisden. Gehölzgruppen umgraben. Härstere Topfs und Kübelpflanzen ins Freie bringen. Als erste willkommene Gabespendet uns der Garten die saftigen Blattstiele des Rhabarbers.

Obstbau. Der Baumschnitt soll nun beendet sein. Das Pfropfen nimmt seinen Sortgang. — Noch können Bäusme und Sträucher gepflanzt werden. — Schon blühen die Kirschbäume, denen die Pflaumens und Zwetschgenbäume nachfolgen. Die Stachelbeerbüsche zeisgen das erste lichte Grün. Gegen Mosnatsende erblühen auch die Birnbäume und als die letzten die Apfelbäume. Achte auf den Blütenstecher, der oft empfindlichen Schaden im Obstgarten anrichtet.

Candwirtschaft. Bei trockenem Wetter sind die Wiesen von Steinen und Maul-wurfshaufen zu reinigen, zu eggen und zu walzen. Die Saat von Gerste und hafer wird zu Ende geführt und Winstergetreide, wenn nötig, geeggt und gewalzt und von Steinen gesäubert. In der zweiten hälfte des Monatssetzt man Kartoffeln. Das Dieh kommt auf die Weide.

Sifcherei. Krebse verboten (f. Ottober).

hauswirtschaft. Große hausreinigung. Dorfenster abnehmen, gut numerieren, reinigen, zerbrochene Scheiben reparieren lassen. Töte die um diese Zeit an den Sensterscheiben sich sammelnden Sliegen, bevor sie eine Unmasse Eier legen.

Gesundheitsregeln. Nasse Schuhe müssen rasch gewechselt werden. Kleide dich nach und nach leichter an, um dich der Witterung anzupassen.

handel, Gewerbe. Strengste Gesschäftszeit in der Kleiderbranche. Dersursache nicht unnötige Arbeit und Gänsge. — Ausverkäuse von Saisonartikeln während der Saison (beste Derkausszeit) sind meist auf Täuschung der Käuser berechnet.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen=schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Persien (Opium, getrocknete Früchte); Kleinasien (Oliven, getrocknete Früchte, Gummi); Cuba (Tabak, Zigarren 0,6 Mill., Honig 0,037 Mill.).

April 742 * Kaiser Karl der Große. — Das Montag 2. einzige heilmittel für Zweisel, Kummer, Elend und Ungewißheit ist handeln. (Stanley)

Dienstag 3. 1897 † Komponist Brahms. — Die Ersfahrungen des Cebens sollen uns reinigen von allem unverständigen und lasterhaften Wesen. (Pestalo33i)

Mittwoch 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel.
– 1846 * R. P. Pictet, Genfer Physiker. — Nur wer den Menschen liebt, wird ihn verstehn. (Morgenstern)

Donnerstag 5. 1827 * Joseph Cister (antisept. Wundsverband). — Dann erst genieß' ich meines Cebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Schiller)



hoffmann
von Sallersleben,
beutscher Dichter und
Sprachforscher, *2.Apr.
1798, †19.Jan.1874. Er
veröffentlichte auf Reissen gesammelte Dolks
lieder. Seine eigenen
Dichtungen wurden wes
gen Schlichtheit d. Sprache und Einfachheit der
Empfindung volkstüms
lich. (Alle Dögel sind
schon da; Kucuck, Kutstuck und ruft aus dem Wald.)



* 27. April 1791, † 2. April 1872 in New York. Ursprünglich Masler; er erfand auf einer Studienreise nach Europa den gebräuchlichsten Telegraphenapparat (Zeichendrucker und Alphabet dazu, aus einer Derbindung von Punkten und Cinien bestehend). — (Druckbuchstaben = Telegraph von Dav. Hughes erfunden.)



Raffael Santi, das größte malerische Genie, * 6. April 1483, Urbino, † 6. April 1520, Rom. Dollender d. flas= sisch=italienischen Stils. Schöne Linie, edle Sorm, Dolltommenheit Ausdrucks, der Gestalt. Seine Kompolitionen gehören zum Größten, was je geschaffen wurde. Wundervolle Madon= nenbilder. Er war Bau= leiter der Petersfirche.



Jens Peter Jacobsen, dänischer Schriftsteller, * 7. April 1847 in Thisted, † 30. April 1885 in Kopenhagen. Er schildert in vortrefflicher Weise die Wirklichkeiten des Cebens. Er ist bekannt durch seine auch ins Deutsche übersetzen Novellen und die Romane "Niels Cyhne" u. "Frau Marie Grubbe", ein Stück dänisch. Kulturgeschichte des 17. Jahrhunderts.

April
1909 Robert E. Peary entdeckt den Nords
Freitag 6. pol. — Das Geheimnis des Erfolges
liegt in der Beständigkeit des Vorsakes. (Disraeli)

Samstag 7. 1539 * Tobias Stimmer, hervorragenster Schaffh. Maler und Sormschneider. — Schwierigkeisten stärken den Geist wie Arbeit den Körper. (Seneca)

Sonntag 8. 1835 † Wilh. v. Humboldt. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

Montag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Wahrhaftig stedt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reißen, der hat sie. (Dürer)

April 1755 * S. Hahnemann, Begründer der **Dienstag 10.** Homöopathie. — Barmherzig sein gesnügt nicht, die Seele muß erfüllt sein davon. (Ruskin)

Mittwoch 11. 1713 Utrechterfriede. - 1806* A. Grün, Dichter. — Derzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu' sei eine schöne Tat! (Jean Paul)

Donnerstag 12. 1798 Die Annahme der helvetischen Derfassung durch acht Kantone. — Handeln andere schlecht, so darf ich es darum nicht. (A. von Humboldt)

Sreitag 13. 1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen. — Ein Undankbarer begeht an allen hilfebedürftigen Unrecht. (Syrus)



Peter henlein, lebte 1480—1542 in Nürnberg und verferstigte um 1500 die erssten Taschenuhren, ihrer Sorm wegen "Nürnberger Eier" genannt. Erste Uhren: Die Sonnenuhr, erfunden v. Babylonier Berossus 600 v. Chr.; Wasseruhren in Ägypsten; Gewichtsuhren erssunden von Gerbert von Reims (Papst Sylvester II.); Pendel v. Galilei.



Jean de Cafontaine, gr. französischer Dichter der klassischen Zeit, * 8. Juli 1621, † 13. April 1695. Erhob die Sabel zum Kunstwerk. Nicht die Moral war ihm in seinen Geschichten die Hauptsache, sondern vor allem d. anmutige, geistreich zugespitzte Erzähzlung. Don unerschöpfslicher Sülle der Beobachtung. Ein Sprachtünstler ersten Ranges.



Aristoteles,
der einflußreichste Phislosoph und Naturiuns
dige von Griechenland,
* 384, † 322 v. Chr.
Schüler Platos, Cehrer
Alexanders des Großen,
der Begründer der Logit
(Dentlehre). Umfaßte
das ganze Wissen seiner
Zeit. Seine Werte was
ren bis in das 16. Jahrs
hundert maßgebend und
sind zum Teil heute
noch von Bedeutung.



Digée=Cebrun, franz. Malerin, * 16. April 1755, † 30. März 1842. Malte Marie Anstoinette und ihre Hofsdamen als griechische Göttinnen, Musen und Schäferinnen. Sie versbindet klassische Einfachsheit mit franz. Eleganz. Berühmt ist das Selbsbildnism. ihrer Tochter. Sie malte auch das ersteschweizerische Alplerfest in Unspunnen 1805.

April

1629 * Chr. huygens (Pendeluhr). —

Samstag 14. 1871 Derfassung d. Deutschen Reiches.

— Sorge folgt auf Unrecht, wie das Echo auf den Rus.

Sonntag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Cech. — 1707 * C. Euler, gr. Mathematiker, Basel. — Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch. (hölderlin)

Montag 16. 1867 * Wilbur Wright, amerikanischer Slieger. — Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist? (Shakespeare)

Dienstag 17. 1747* Friedrich König (Schnellpresse).

— Die schwere Cebenstunst, die wir im Cauf der Jahr' erst lernen müssen, heißt Entsagung. (Ernst Raupach)

April
1863 Gründung des Schweiz. Alpenstutwoch 18. klubs in Olten. — 1906 San Francisco durch Erdbeben zerstört. — Einigkeit macht stark.

Donnerstag 19. 1873 † Justus v. Liebig, Chemiker.
— Mein Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (W. Goethe)

Sreitag 20. 571 * Mohammed in Metta. — 1808 * Napoleon III. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld. (Schiller)

Samstag 21. 1488 * Ulrich v. Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, polit. Schriftsteller. — Werde fort und fort der Lehrer und Bildner deiner selbst. (Niehsche)



Daolo Deronese, venezianischer Maler, * 1528, Derona, † 19. April 1588. Er schildert in prächtigen Sarben die lebensfrohe peneziani= iche Gesellschaft, die er unbefangen in biblische Geschichten und Szenen hineinstellt.,, hochzeit zu Kana", "Gastmahl des Simon". Seine Kunst ist deforativ, den Bedürfnif= ien der Wand= u. Deden= malerei entsprechend.



Friedrich König, Erfinder der Schnellpresse, * 1774, † 1833,
aus Eisleben, Thüringen. Buchdrucker; er
suchte die Druckmaschine
zu verbessern, erfand
erst eine Tiegeldruckmaschine, dann aber,
das Prinzip des Slackdruckes verlassend, 1810
die Zylinderdruckmaschine, die viel rascher
arbeitet und für große
Auflagen wichtig ist.



William Shatespeare, der größte dramatische Dichteraller Zeiten, *23. April 1564, † 23. April 1616 nahe bei Condon. Er mischt die Tragik mit humor. Uner= schöpflicheCharakteristik. "Hamlet", "König Cear", "Macbeth", "Othello", "Romeo und Julia". Königs= sowie Römer= Komödien: dramen. ,Sommernachtstraum', , was 3hr wollt' u.a.m.



Guglielmo Marconj, Erfinder der drahtlosen Telegraphie (Sunkenstelegraphie), * 25. April 1874. Benütte die sog. "Herk'schen Wellen", um drahtlos Nachrichten zu übermitteln. Es geslang ihm 1902, das erste drahtlose Telegramm von der irischen zur kasnadischen Küste über den Atlantischen Ozean zu senden. Seither große Dervollkommnungen.

April 1724 * Immanuel Kant, Philosoph. — Sonntag 22. Nichts kann ohne Einschränkung für gut gehalten werden als allein ein guter Wille. (Kant)

Montag 23. 1616 † M. de Cervantes. — Die wahre höflichkeit und der feinste Weltton ist die angeborene Freundlichkeit eines wohlwollenden herzens. (Moltke)

Dienstag 24. 1743 * Cartwright (mech. Webstuhl).
— 1845 * C. Spitteler. — 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Mittwoch 25. 1599 * O. Cromwell. — Was Schicksal auflegt, muß der Mensch ertragen; es hilft nicht, gegen Wind und Slut sich schlagen. (Shakespeare) April

121 * Mark Aurel. — 1787 * Uh=

Donnerstag 26. land. — 1822 * I. Gröbli, Erfinder der Schifflistickmaschine. — Bedenkt, wo Zweisel ist!

Sreitag 27. 469 v. Chr. * Sokrates. — 1791 * Sasmuel Morse. — Mittel gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; laßt uns besser werden, gleich wird's besser sein.

Samstag 28. 1829 * Ch. Bourseul, Miterfinder des Telephons. — Sei dir selber treu, und so wird folgen: du kannst nicht falsch sein gegen irgendwen. (Shakespeare)

Sonntag 29. 1833 Stiftung der Universität in Zürich.

— Ein Gedanke, aus Lebenserfahrung entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)



David Teniers (Sohn), niederländischer Maler, * 15. De3. 1610 in Ant= werpen, †25. April 1690 in Brussel, wo er sich um 1650 niedergelassen hatte. Seine zahlreichen Werke sind gehaltvolle Darstellungen aus dem Bauernleben: Kirch= meihen. Wirtshaus = senen mit rauchenden tartenspielenden und Bauern; auch Alchi= milten = Caboratorien.



Daniel Defoe, englischer Schriftsteller, * 1660, † 26. April 1731. Er gründete eine der ersten Zeitschriften. Sein größter Erfolg war., Ro= binson Crusoe" (nach Erlebnissen des Matro= sen Selfirt), worin er zeigt, wie ein Mensch, allein auf eine einsame Insel verschlagen, sich einrichtet. bilft und (Gleichsam ein Entwick= lungsbild d. Menschheit.)



Sternbild

Mai

Zwillinge

Monats spiege I

Wetterregeln. Kühler Mai, viel Stroh und heu. — Maientau macht grüne Au. — Diele Gewitter im Mai, singt der Bauer Juchhei. — Mairegen auf die Saaten, dann regnet es Dukaten. — Pankrazius (12.), Servazius (13.), Bonifazius (14.) bringen oft Kälte und Derdruß.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Mai im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1924	13,6	5,1	25,4	164	17	191
1925	12,3	2,7	23,8	165	19	210
1926	10,6	2,3	25,4 23,8 22,1	179	20	160

Blide in die Natur. Such an Obstbäumen Schädlinge, am Apfelbaum den "Brenner" im Innern angebrannt erscheinender Blütenknospen (Made des Apfelblütenstechers, Käfer); Blutlaus (weißer Silz); in jungen Kirschen den Kellenmacher (Made eines Käfers). — Setze einige Bohnen und Getreidekörner in einen Topf seuchter Erde, notiere die Zeitdauer bis zum Keimen der Pflanzen, beobachte die errinnenden Pflänzchen.

Gartenbau. Wir säen Bohnen, Gurten, Rosentohl, Bodentohlrabi und Salat und steden nochmals Erbsen. Wir sehen Cauch, Sellerie, Salat, Catstich, Kohlarten und in der zweiten hälfte des Monats Tomaten, Sommers blumen aller Art. Die Erbsen werden behäuselt, Frühkartoffeln behackt. Noch können wir Dahlien und Gladiolen pflanzen. — An Ungeziefer bekämpfen wir Maulwurfsgrillen, Schneden, Drahtwürmer, Maikäfer, Blattläuse.

Obstbau. Die Baumblüte ist vorüber, und an Stelle der Blüten erbliden wir die jungen, winzigen Früchtchen. Die Bäume und Sträucher stehen im Blätterschmud da. Auf die zahlreichen Schädlinge gilt es jest ein wachsames Auge zu halten und sie mit entsprechenden Mitteln zu befämpfen. Gespinstmotten, Stachel= Blattläuse, beerraupen machen sich unliebsam bemerkbar. — Bei trodener Witterung mussen neugepflanzte Baume durchdringend gegossen werden. — Der Boden wird gelodert und von Untraut rein gehalten. Gegen Monatsende zeitigt die erste köstliche Srucht unseres Beerengartens, die Erdbeere.

Candwirtschaft. Das Kartoffelsehen wird beendigt. Sind teine Fröste mehr zu befürchten, wird Klees und Grasssamen gesät. Die erstgepflanzten Karstoffeln werden gehadt. Gegen Ende des Monats wird mit der heuernte begonnen.

hauswirtschaft. Öfen, Kamine und Zentralheizungen jeht, und nicht erst im herbst, in Ordnung bringen lassen.

— Wer jeht Brennholz bestellt, erhält bei manchen Sirmen Preisermäßigung.

— Betten und Kleider sonnen.

Gesundheitsregeln. Beim Delofahren und Sußballspielen und anderem Sport muß das herz geschont werden. Gestährlich ist das Bergauffahren. — Zähle vor und gleich nach Sportübungen deine Pulsschläge; hüte dein herz vor Überanstrengungen.

handel und Gewerbe. Wer zu spät bestellt, hat Schwierigkeiten mit der Ablieferung. — Sommerfahrplan.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen bedeuten Einfuhr der Schweiz in Millionen Franken) Algier-Tunis (Getreide 0,05 Mill., Wein 0,4 Mill., Gemüse und Wolle 1 Mill.); Zen-tral-Asien; Japan; Texas; Florida.

April 1777 * Mathematiker Gauß. — Es bildet Montag 30. ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. (Wolfg. Goethe)

Mai
1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft
Dienstag 1. bei. — 1802 * Martin Disteli. — Der
gute Wille ist die mächtigste Kraft in der Welt. (Dole)

Mittwoch 2. 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz.
— Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (W. Goethe)

Donnerstag 3. 1761 * Kohebue. — 1820 * Dincenzo Dela, Tessiner Bildhauer. — Zu einem guten Ziel kommen ist besser als viel Wahrheiten sagen. (Pestalozzi)



Edouard Manet, französischer Maler und Radierer, * 1832 und †30. April 1883, Paris. Er warder Bahnbrecher und Hauptmeister des Impressionismus (Einstrudsmalerei). Sorgfältige Schulung von Auge u. Hand gestatteten ihm trefssicheres Sesthalten einer Bewegung u. auch der Lichtöne. Er schuf Sigurenbilder, Landsschaften und Bildnisse.



Ceonardo da Dinci,
* 1452, † 2. Mai 1519.
Größtes Universalgenie.
Bedeutender Maler (Erstinder des Helldunkels).
Dichter, Bildhauer, Insgenieur, Geschützgießer,
Baumeister am Mailansberdom, Kanalbauer,
Entdeder der Hebelgesseke. Er erfand den Sallschirm, d. Seuchtigkeitssmesser, das Campenglas, einen Taucherapparat.
Slugmaschinenproblem.



h. C. S. v. helmholh, Arzt und Naturforscher. * 31. August 1821, † 8. Sept. 1894. Er wirkte wie kaum ein anderer Naturforscher durch geniale Erfindungsgabe u. tiefe Einsicht auf vielen Gebieten bahnbrechend: in der Augenheiltunde, inder Cehre vom Gehörssinn, vom Nervenleben, der Muskelmechanik. Erfand den heute unentbehrlichen Augenspiegel.



Euripides, einer der drei großen griechischen Dramatiker (Sophokles, Aischylos), *480 v. Chr. auf Salasmis, am Taged. berühmsten Seeschlacht gegen die Perser, †406. Weiler ein kühner Neuerer war, der die Menschen naturgetreu darstellte, hatte er zuerst wenig Ersfolg, wurde aber später als Meister hochgeschätt ("Iphigenie in Aulis").

Mai 1846 * Henryk Sienkiewicz (Quo va-Freitag 4. dis). — Verstand ist ein Edelstein, der um so schöner glänzt, wenn er in Demut gesaßt ist.

Samstag 5. 1785 * A. Manzoni. — 1821 † Naposleon I. auf St. Helena. — Das mußt du erstreben: Arsbeitswochen in Sonntagsstimmung zu leben. (Avenarius)

Sonntag 6. 1859 † Alex. v. Humboldt, Naturforscher.— Über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Friedrich Schiller)

Montag 7. 1815 Errichtung der ersten Hütte zum Besherbergen von Naturfreunden auf dem Rigi. — Nur der liebt die Wahrheit, der sie gegen sich verträgt. (Oeser)

Mai 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martis **Dienstag 8.** nique). — Kein Wort und keine Tat geht verloren. Alles bleibt und trägt Früchte. (Hilty)

Mittwoch 9. 1805 † S. Schiller, Weimar. — Die Hauptsache ist, daß man eine Seele habe, die das Wahre liebt und die es aufnimmt, wo sie es findet. (Goethe)

Donnerstag 10. 1760 * J. Peter Hebel. — 1871 Sriede zu Frankfurt (deutsch-franz. Krieg). — Wer edle Gedanken als Begleiter hat, ist nie allein. (Ph. Sidney)

Freitag 11. 1916 † Max Reger, Komponist. — Bestrachtet eures Gegners Schwächen und lernt, am besten euch zu rächen, das eigene Unkraut auszustechen! (Keller)



henri Dunant, Genf, Schriftsteller, * 8. Mai 1828, † 30. Oft. 1910. Gründerdes Roten Kreuzes mit Gust. Moyenier, Genf. Das Elend der Verwundeten, das er in der Schlacht von Solferino beobachtete, bewog ihn, die Völker zur Gründung des Roeten Kreuzes u. der Genefer Konvention aufzurufen. Zwei der segensteichsten Gründungen.



Otto von Guerice, gr. deutscher Physiter, * 1602, † 1686, Erfinder der Cuftpumpe, des Manometers (Drucksmessen). Wies den mächstigen Druck der Cuft nach (Magdeburger Kusgeln). Forschungen über die Elektrizität und die Wiederkehr der Komesten. Er war Ratsherr von Magdeburg während der Belagerung u. Zerstörung durch Tilly.



Céopold Robert, schweiz. Maler, * 13. Mai 1794 in Ces Eplatures bei Ca Chaux=de=Sonds, † 1835 in Denedig. Er studierte in Paris. Sein Kunsterlebnis arokes waren die schönen ita= lienischen Dolfstypen. Er übertrug den klassi= ichen Stil aufs Bauern= bild. Es sind ihm viele ideale Siguren gelun= gen. "Winzerfest", "Die Ausfahrt der Sischer".



Georges Cuvier, französ. Naturforscher, * 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832. Er bestimmte und ordnete mit großem Scharssinn Causende von Cierarten, namentslich viele Wirbeltiere der Dorzeit. Durch Zergliederung u. Dergleiche tonnte er, wie spätere Sunde bewiesen, nach einem einzig vorhanden Knochen das ganze Cier richtig beschreiben.

Mai 1820 * Slorence Nightingale, Organis Samstag 12. satorin der Verwundetenpflege (Krimstrieg). — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Sonntag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia. — Wenn etwas gewalt'ger ist als das Schickal, so ist's der Mut, der's unerschüttert trägt. (Emanuel Geibel)

Montag 14. 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1752 * Albrecht Thaer. — Gemeinsame Leiden vereinen stärker als gemeinsame Freuden. (Camartine)

Dienstag 15. 1403 Schlacht bei Speicher. — 1800 Napoleons Übergang über den St. Bernhard. — Hast du Arbeit, frisch daran, dann ist sie gar bald getan. Mai 1318 Die Solothurner retten ihre ers Mittwoch 16. trinkenden Seinde. — Glüdlich maschen und Gutes tun — das soll uns Gesetz sein. (Amiel)

Donnerstag 17. 1510 † Sandro Botticelli, gr. italien. Maler. — Derstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muß sie auch für andere haben. (Franz Schubert)

Sreitag 18. 1804 Napoleon I. wird Kaiser. — 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Erinnere dich in den dunkelsten Augenblicken der hellsten. (Jean Paul)

Samstag 19. 1762 * Sichte, Philosoph. — 1898 † Gladsstone, engl. Staatsmann. — Die Mühseligkeiten versringern sich dem, der sich zu helsen weiß. (Gracian)



Sriedrich Rückert, beutscher Dichter, * 16. Mai 1788 in Schweinsfurt, † 31. Jan. 1866. Er besaßgroßen Gedankensreichtum und Gewandtsheit in der dichterischen Sorm. Die wichtigsten Schöpfungen: Liebessfrühling, Kindertotenslieder, Gedicht "Aus der Jugendzeit". Dichtungen des Orientsübersetzer u. bildetesienach (Weissheit des Brahmanen).



Edward Jenner, englischer Arzt, Kämpfer für die Schukimpfung, *17. Mai 1749, †26. Jasnuar 1823. Eine Bäuesrin machte ihn darauf aufmerksam, daß Melster, welche ungefährliche Kuhpoden gehabt hatsten, unempfindlich gesgen Menschenpoden sind (im Orient Impfung schon alt). Heute impft man gegen viele ansstedende Krankheiten.



Albrecht Dürer, der größte deutsche Masler, Kupferstecher, Holzschnittszeichner. Nürnsberg, * 21. Mai 1471, † 6. April 1528. Cebte als jung zwei Jahre in Basel. Genaueste Beobsachtung und Kenntnisder kleinsten Einzelheit, schrankenlose u. tiessinsnige Phantasie. Er besherschte alle Gattungen: Candschaft, Sigur, Bildnis, Komposition.



Richard Wagner, der bedeutendste deutssche Operndichter und Komponist der Neuzeit, * Leipzig, 22. Mai 1813, † 13. Sebr. 1883. Bildeste die Oper völlig zum Musikdrama um, indem er das Musikalische von der Bühne ins Orchester nahm. Schufsich in Baysreuth ein eigenes Bühsnenhaus. "Der Ring des Nibelungen", "Tristan", "Cohengrin", "Parsifal".

Mai 1815 Der Wiener Kongreß anerkennt **Sonntag 20.** die Unabhängigkeit der Schweiz. — Geistiger Mut ist mehr als körperliche Kraft. (Gracian)

Montag 21. 1506 † Chr. Kolumbus. — Edle Erinsnerungen sind der Stoff, woraus unser Gemüt die Poessie unseres Lebens gestaltet. (Ernst v. Seuchtersleben)

Dienstag 22. 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Das Organ des herzens ist der Ton, seine künstle=risch bewußte Sprache die Tonkunst. (Richard Wagner)

Mittwoch 23. 1707 * Cinné, schwedischer Natursorsscher. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Sortschritt ist sortwährende Selbstkritik. (Arnold Böcklin)

Mai 1619 * Ph. Wouwerman, holländ. **Donnerstag 24.** Maler. — 1814 * Diktoria, Königin von England. — Es ist nie zu spät, Gutes zu tun.

Freitag 25. 1799 Gefecht bei Frauenfeld. — Du hast nach reifer Müh', nach durchwachten Jahren erst, wie viel uns fehlt, wie nichts du weißt, erfahren. (Haller)

Samstag 26. 1857 Pariser Vertrag. Preußen versichtet auf Neuenburg. — Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe)

Sonntag 27. 1910 † Rob. Koch, Bekämpfer der Infektionstrantheiten. — Das große Geheimnis des Cebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung herr zu bleiben.



Mitolaus Kopernitus, Astronom, * 19. Sebr. 1473 in Thorn, †24. Mai 1543. Begründete wissenschaftlich die schon vom Griechen Aristarch von Samos aufgestellte Sehre, die Erde drehe sich um die Sonne. — Sie wurde später von Galislei, Kepler und Descartes im Gegensach zur Ansnahme des Altertums und Mittelalters weitersgebildet und versochten.



Jakob Burchardt, Schweizer Kulturs und Kunsthistoriker, * 25. Mai 1818 u. † 8. August 1897 in Basel. Er verstügte über vielseitiges, genaues Wissen. Seine Hauptwerke: Die Zeit Konstantins d. Großen, Der Cicerone, Die Gesschichte der Renaissance in Italien, übermitteln uns mit seinem Dersständnis die Kenntnis der italienischen Kunst.



Alexandre Calame, schweiz. Maler, * 28. Mai 1810, Devey, † 19. März 1864. Sohn eines Marmorarbeiters. war Bankbeamter, muß= te nebenbei Ansichten tolorieren und wurde dadurch zum Malen angeregt. Er stellte die düstere Erhabenheit der schweiz. Alpen u. Wald= landschaft in allen Stim= mungen dar. Machte Schule im Auslande.



Wilbur Wright, amerikanischer Slieger, * 16. April 1867, † 30. Mai 1912. Baute mit seinem Bruder Orville zuerst Gleitslieger wie Cilienthal, dann die Mostorflugapparate. Schon 1904 unternahm er Slüge von 19 Kilometer Weite, öffentlich aber erst 1908. Erregte auch in Europa durch Slüge grosßes Erstaunen. Sein Apparat wurde vorbildlich.

Mai 1807 * C. Agassiz, schweiz. Naturforscher. Montag 28. – Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Dienstag 29. 1453 Konstantinopel durch die Türsten erobert. — Das eben ist der Sluch der bösen Tat, daß sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären. (Schiller)

Mittwoch 30. 1265 * Dante, italienischer Dichter, in Florenz. — Nur wer angestrengt arbeitet, soll mitzreden, wo es sich um das Wohl des Volkes handelt.

Donnerstag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Burenstrieg). — Nur der Denkende erlebt sein Leben, am Gesdankenlosen zieht es vorbei. (M. v. EbnersCschenbach)

Juni
1894 Mitteleuropäische Zeit eingeführt. **Sreitag 1.** — 1906 Eröffnung des Simplontunnels.
— Der Siege göttlichster ist das Vergeben. (Sr. Schiller)

Samstag 2. 1882 † Giuseppe Garibaldi, ital. Nastionalheld. — Das Wahre, Große hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Sonntag 3. 1740 Friedrich d. Große hebt die Solter auf. — 1844 * Detlev von Liliencron, Dichter. — Der Narben lacht, wer Wunden nie gefühlt. (Shakespeare)

Montag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — 1799 Schlacht bei Zürich (Österreich gegen die Franzosen). — Tadle nicht, wo du trösten sollst! (Schnedenburger)



Georges Bizet, französ. Tondichter, * 25. Okt. 1838 in Paris, † 3. Juni 1875. Er kam mit 9 Jahren an ein Konservatorium (Musikhochschule), wo er sich auszeichnete. Er schrieb Symphonien u. Opern. 1875 erschien seine Oper "Carmen", die ihn berühmt machte. Bizet wußte darin Ernstes mit Anmutig-Leichtem trefslich zu verbinden.



Johann Strauß (Sohn), österreichisch. Tanzkom=ponist, * 25. Okt. 1825 und † 3. Juni 1899 in Wien. Diele Walzer sind durch ihre mitreißenden und lebensprudelnden Melodien zu Volksweissen geworden (An der schönen blauen Donau, Geschichten aus dem Wiener Wald, Wiener Blut). Sehr beliebt sind die Operetten: Sleder=maus, Zigeunerbaron.



Sternbild

Juni

Krebs

liatte.

Monatsspiegel

Wetterregeln. Diel Donner im Juni bringt ein fruchtbares Jahr. — Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich fteht.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Juni im Jahre	Durch- schnifts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1924	15,5	10,3	25,7 27,1	113	18	226
1925	16,5	10,3 9,2	27,1	71	10	315
1926	13,2	6,3	25,2	131	19	187

Blide in die Natur. Stich einen gesspitzen Bleistift leicht in die Blüte einer Orchis (Knabenfraut). achte einige Minuten das Resultat des Dersuches und suche dir das Geschehene 3u erklären. — Achte dich bei Ausflügen und besonders Bergtouren der Blütenpracht der Pflanzen und interessiere dich für ihr Wachstum und ihr Leben. — Beobachte und verfolge den Stand, das Reifen der Kulturpflanzen; erkenne alle Schädlinge. — Beobachte am 21. Juni (längster Tag) die Sonne, wie am 21. März, und vergleiche.

Gartenbau. Im Gemüsegarten müssen wir uns ichon auf den Winter ruften, indem wir jest die verschiedenen Wintergemüse aussäen, wie: Karotten, Randen, Sonnenwirbel (Endivien),

Außerdem säen wir nochmals Kopfsalat, Cattich, Bohnen. — Eine große Rolle spielt jett das Gießen, Düngen, Jäten und Bodenlockern. — Wir ernten die ersten zarten Gemüse: Salat, Radieschen, Erbsen, Kefen, bald auch Rübkohl und Srühblumenkohl. -Der Ziergarten steht im Zeichen der Blumenkönigin, der Rose. Nicht ver= gessen, abgeblühte Rosen abzuschneiden. Obstbau. Im Zwergobstgarten wird der Sommerschnitt, das "Pinzieren", aus= geführt; es ist streng darauf zu achten, daß die Ceittriebe unberührt bleiben. An den Spalieren gibt's zu heften und 3u binden. Die Reben werden ausge= brochen, angeheftet und gleichzeitig gegen den echten Meltau geschwefelt. Birn= und Apfelbäume, die der Schorf= krankheit unterworfen sind, müssen mit Kupferkalkbrühe besprikt werden. Neugepflanzte Bäume müssen bei trot= tenem Wetter durchdringend gegossen werden. - Die Erdbeerbeete stehen jett im Zeichen der Dollernte.

Candwirtschaft. Die heuernte wird fortgesett. Die Kartoffeln werden ge= häufelt und mit Bordeauxbrühe be= spritt. Im Walde beseitigt man die Unfräuter. Nach der heuernte werden die Wiesen soviel wie möglich begüllt.

hauswirtschaft. Sti nachsehen, mit Wachs einreiben, Schlittschuhe ölen. -Beste Einmachzeit für Erdbeeren.

Gesundheitsregeln. Sluß= u. Seebäder sind außerordentlich gesund. Bevor man ins Slußbad geht, erst den Körper durch Abwaschen abtühlen. Bade nie mit vol= lem, aber auch nie mit leerem Ma= gen. Sei zu Beginn der Badezeit beim Schwimmen besonders vorsichtig. Deine Kräfte haben seit lettem Jahr abge= nommen. Trainiere dich wieder.

handel, Gewerbe. Am 1. Berabahnen und = Hotels eröffnet.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen=schweiz. Einfuhr in Mill.Sr.) Frankreich (Wein 19,7 Mill., Getreide, Südfrüchte, Gemüse 28 Mill.); Spanien (Wein 18 Mill., Südfrüchte 11 Mill.); Portugal; Italien (Wein 23,2 Mill., Gemüse, Obst, Südfrüchte 20,3 Mill., Reis 6,3 Mill.); Griechenland; Türkei; Der. St. v. Amerika (Mai=Juli) (Ge= treide 27,6 Mill., Baumwolle 33,3 Marcelinkohl, Sederkohl, Rübkohl, Go- Mill., Tabak 10,2 Mill., Obst 1,9 Mill.). Juni
1826 † Karl Maria von Weber, Komspienstag 5. ponist. — Das Urteil der Menge mache dich immer nachdenkend, aber niemals verzagt. (Platen)

Mittwoch 6. 1513 Sieg d. Eidgenossen b. Novara. - Es ist nicht genug zu wissen, man muß auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muß auch tun. (Goethe)

Donnerstag 7. 1811* I. Simpson, Erfinder d. Chloroform=Nartose. — Stede deine Ungeduld in die Scheide! Gieße kalt Wasser auf deinen Zorn! (W. Shakespeare)

Freitag 8. 1810 * Robert Schumann, Musiker. — Wenn alle erste Dioline spielen wollten, würden wir nie ein Orchester zusammen bekommen. (R. Schumann)



George Stephenson, Derbesserer der Dampslotomotive und Hauptbegründer des Eisenbahnwesens, * 8. Juni 1781, † 12. August 1848. Arbeitete sich vom Maschinisten zum Direktor großer englischer Kohlenwerke empor. Baute 1814 seine erste Cotomotive, 1825 die erste Eisenbahn. (1847 wurde die 1. schweiz. Eisenbahn Zürich= Baden erstellt.)



Rudolf Töpffer, *31. Jan.1799 in Genf, †8. Juni 1846 in Genf. Erst Maler wie sein Daster Adam Töpffer, später augenleidend, wurde er Cehrer und Schriftssteller. Don seinen Erzählungen sind berühmt die "Nouvelles genevoises". humorist. Reisebeschreibungen mit lustigen Zeichnungen wie, Doyages en zigzag". Ersfinder der Schulreischen.



André Marie Ampère, franz. Physiter u. Masthematiter, * 22. Jan. 1775, † 10. Juni 1836. Erentdedte die Wechselswirtung zwischen eletstrischen Strömen, die gegenseitigen Beziehuns gen von Magnetismus und Elettrizität. Nach ihm ist die Einheit der elettrischen Stromstärfe benannt. Er war Mitsbegründer der modersnen Wärme = Theorie.



harriet Beecher=Stowe, amerik. Schriftstellerin, * 12. Juni 1812, † 1. Juli 1896. Cehrerin i. Boston. Ihr bekanntestes Buch "Onkel Coms hütte" tämpste gegen die Sklaverei und trug wesent=lich dazu bei, sie in Nord=amerika (1864) u. Brassilien (1888) aufzuheben. In Zentralafrika gibt esheute noch arge Sklaven=handel nach der Küste.

Juni 1672 * Zar Peter der Große. — 1843 * Samstag 9. Berta v. Suttner. — Verborgenes wird offenbar, drum sei im Herzen rein und wahr. (Ischofte)

Sonntag 10. 1819 * Gustave Courbet, französischer Maler. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

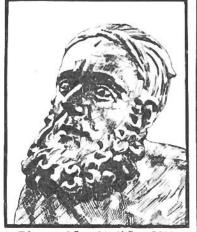
Montag 11. 1474 Abschluß der "Ewigen Richtung", Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1864 * R. Strauß, Komponist. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Dienstag 12. 1827 * Johanna Spyri. — Nirgends tritt der Charakter der meisten Menschen deutlicher zu Tage als beim Spiel, welcher Art dasselbe auch sei. **Juni**1810 † Schriftsteller J. G. Seume. — **Mittwoch 13.** Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Cos. (Seume)

Donnerstag 14. 1800 Schlacht bei Marengo. — Der Ärger gleicht einem hitigen Pferd, das, läßt man ihm den Cauf, am eignen Seuer ermüdet. (Shakespeare)

Freitag 15. 1843 * Edvard Grieg, Komponist. — 1888 † Kaiser Friedrich III., Regierungsantritt Wilshelms II. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Samstag 16. 1313 * Boccaccio, ital. Dichter.-1745 * Maler Siegmund Freudenberger, Bern. — Keiner maße sich ein Urteil über den andern an. (Schweißer)



Adam Kraft (Krafft), großer Bildhauer der Spätgotik, * um 1440, † 1507, Nürnberg. Seisnen Stil kennzeichnen Tiefe der Empfindung, lebendige Charakteristik, bauschige Gewänder u. derbe Siguren. Die bessten Werke: 7 Darstelluns gen a. d. Kreuzesgange Christi, Sakramentshaus in der Corenzkirche zu Nürnberg; auch Grabsmäler, Madonnenbilder.



5 o p h o f l e s, einer der drei großen tragischen Dichter Grieschenlands (Euripides, Aischylos). * 496, † 406 v. Chr. In 20 Dichterswettsämpfen erwarb er den ersten Preis. Derbesserte das Schauspiel und die Chöre. Seine Tragösdien: "Elektra", "König Gedipus", "Antigone", sind edel im Maß, ershaben und anmutig zusgleich in der Sprache.



Juni
1405 Schlacht am Stoß. — 1818 * Ch.
Sonntag 17. Gounod, Komponist. - Niemand weiß,
was er vermag, bevor er's versucht. (Publius Syrus)

Alexandre Dinet, * 17. Juni 1797 in Ou= dy, † 4. Mai 1847 in Clarens. Professor an den Universitäten Causanne u. Basel. Ausge= zeichneter waadtländi= scher Literarbistoriter, Kritiker und Theologe. Geistvoller Betrachter u. Darsteller des 16., 17. u. 18. Jahrh. der franz. Literatur, aus der ihn namentlich die sittlichen beschäftigten. Sragen

Montag 18. 1675 Schlacht bei Sehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Nicht die Pflicht, sondern die Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen. (A. Dinet)



Dienstag 19. 1650 † Basler Kupferstecher Matth. Merian. — Das Gewissen ist das beste Moralbuch, dasjenige, welches man stets befragen sollte. (Pascal)

Blaise Pascal, französischer Philosoph und Mathematiter, *19. Juni 1623, † 19. August 1662. Bestimmte die Gesette der Luftschwere; erfand die Wahrschein= lichkeitsrechnung, eine Rechenmaschine, Barometer zur höhen= messung, die hydrau-lische Presse. Berühmt Schriftsteller und als als Denter ("Pensées", Provinciales"). "Les

Mittwoch 20. 1895 Die Eröffnung des Nord-Ostseetanals. — Wohl dem, der frei von Schuld und Sehle bewahrt die kindlich reine Seele. (Friedrich Schiller) Juni 1339 Schlacht bei Caupen. — 1819 **Donnerstag 21.** * I. Offenbach, Komponist. — Des Volkes Wohlsahrt ist die höchste Pflicht. (Fr. Schiller)

Freitag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — 1527 † Machiavelli, ital. Staatsmann, Geschichtschreiber. — 1767 * W.v. Humboldt. — Wohltun ist wahre Religion.

Samstag 23. 1446 * Christoph Kolumbus, der Entsbeder Amerikas. — Ein gutes Gewissen bedeutet für die Seele, was die Gesundheit dem Körper. (Addison)

Sonntag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weißenburg. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (Goethe)



Anton Graff, schweiz. Bildnismaler, * 18. Nov. 1736 in Winsterthur, † 22. Juni 1813. Hofmaler in Dresden, schwarzen in Dresden. Der mälde und Kopien. Der Maler unserer Klassifter: Cessing, herder, Gellert, Schiller, Gehner, Bodsmer, Wieland, Bürger, hagedorn, Rabener. Reische Sammlungen seiner Bilder im Dresdener u. Winterthurer Museum.



Friedr. Gottlob Keller, Erfinder der Holzschleisferei, *27. Juni 1816 in Hainichen (Sachsen), †8. Sept. 1895. Durch Beodsachtung beim Bau eines Wespennestes angeregt, versuchte er Papier, das bis dahin aus Lumpen verfertigt wurde, aus Holzsaser herzustellen, indem er Holz auf Sandstein naß schliff. Nach vieler Mühe gelang ihm 1845 seine Erfindung.



3. M. Montgolfier, * 1740, † 26. Juni 1810. Erfinder d. Cuftballons. Widmete sich, gleich wie sein Bruder, dem Stu= dium der Mathematik, Physit, besond. Mecha= nit; übernahm mit dem Bruder die väterliche Papierfabrik. Im Jahre 1783 bauten sie gemein= ichaftlich einen durch erwärmte Luft 3um Steigen gebrachten Luft= ballon (Montgolfière).



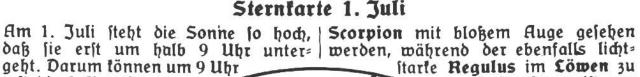
Phil. Em. v. Sellenberg, * 27. Juni 1771, Bern, † 21. Nov. 1844 in Hof=wil. Wirkte 28jährig als Gesandter in Paris zur Erleichterung des Coses der Schweiz in schwerer Zeit. Zurüdgekehrt wid=mete er sich der Der=edlung des Schweizer=volkes; gründete auf seinem Gut Hoswil muster=gültige Cehranstalten für Candwirte, Cehrer u. verwahrloste Kinder.

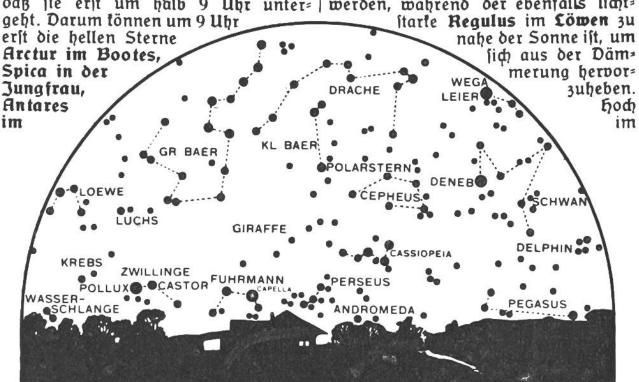
Juni 1530 Reichstag zu Augsburg. — Der **Montag 25.** Mensch erkennt sich nur im Menschen, nur das Ceben lehret jedem, was er sei. (I.W. Goethe)

Dienstag 26. 1918 † P. Rosegger. — Cerne deine Anschauungen ordnen und das Einfache vollenden, ehe du zu etwas Verwickeltem fortschreitest. (Pestalozzi)

Mittwoch 27. 1816 * Friedr. G. Keller (fabrizierte Papier aus Holz). — Wer gegen sich und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)

Donnerstag 28. 1577 * P. Rubens, fläm. Maler.— 1712 * J.J.Rousseau. - Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen, das Alter die Zeit, sie auszuüben! (Rousseau)





West Sterngröße Sterngröße Ost • = 1, • = 2 Nord, 1. Juli, 9 Uhr abends • = 3, • = 4

Ieden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenoen Tag 4 Min. früher.

Nordosten funteln Wega und Deneb, | fommen dann auch die Sterne zweiter, während Pollur, Caftor und Capella | dritter und vierter Große gum Dorichein, nachdem freilich inannähernd in gleicher hohe und wenig über dem zwischen gegenüber den horizont sich hal= Karten eine mert= ten. Mit zuneh= liche Ortsverän= JAGDHUNDE mender Dun= derung vor BOOTES telheit sich ging. SCHLANGE HIUCHUS REGULUS SPICA RABE . WASSER SKORPION ZENTAUR

Süd, 1. Juli, 9 Uhr abends

Sterngröße

 $\bullet = 3, \cdot = 4$

West

Oft

Sterngröße

 $\bullet = 1, \bullet = 2$



Sternbild

Juli

Löwe

Monats spiege I

Wetterregeln. hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr. — Wenn die Ameisen ihren haufen im Juli höher machen, so folgt ein strenger Winter. — Was Juli nicht kocht, kann Sepstember nicht braten.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Juli im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels,	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1924	17,5	9,0	29,2	99	18	221
1925	16,8	10,5	29,6	109	14	234
1926		9,0 10,5 8,0	27,7	118	15	215

Blide in die Natur. An Gräben und Teichen reges Insektenleben (Libellen, Müden, Wasserläufer), auf den Oflan= zen ausschlüpfende Insekten, im Wasser Dorstadien dieser Insekten. — Der= gleiche zu verschiedenen Tageszeiten, im Schatten und an der Sonne, die Wärme von Luft und Wasser, Eisen, Stein, holz usw.; erkläre dir den je= weiligen Unterschied und vergleiche mit den Temperaturen im Winter. — 3äh= le bei einem Gewitter, wenn es blitt, die Sekunden bis zum Donner. Das Licht legt in der Setunde 300,000 km zurück, man sieht es also augenblicklich, der Schall legt 330 m zurück; berechne die Entfernung des Gewitters.

Gartenbau. Im Blumengarten wird jeht fleißig gegossen, gejätet und ge=

lodert. — Wir säen Stiefmütterchen und Dergißmeinnicht für den Frühslingsflor. — Im. Gemüsegarten wersden gesät: Herbstrüben, Kopfsalat und nochmals Buschbohnen für die Herbstsernte. — Wir pflanzen Rosentohl, Sedertohl, Marcelintohl und gegen Monatsende Sonnenwirbel (Endivien).

Obstbau. Im Beerenobstgarten erstreuen uns himbeeren, Johannissbeeren und Stachelbeeren mit ihren köstlichen Früchten. Die Kirschen sind reif, an Spalieren prangen die ersten Apritosen und Pfirsiche. An Zwergobstbäumen wird der Sommerschnitt wiederholt, das Anheften an den Spalierbäumen ist fortzuseten. — Gegen Monatsende kann mit dem Äugeln (Okulieren) begonnen werden. Nach der Erdbeerernte werden die Beete gesäubert, entrankt, gehadt und reichlich gedüngt.

Candwirtschaft. Die Kartoffeln wers den zum zweitenmal bespritzt und von Unkräutern befreit. Beginn der Gestreideernte. Sofort nach Einfuhr des Roggens wird der Acker flach gepflügt (gestrucht), geeggt und mit Ackerrüben besät (wenn möglich vor 25. Juli). Frühkartoffeln können gegen Ende des Monats gegraben werden.

hauswirtschaft. Betten und Kleider sonnen, weil sich jetzt die Motten versmehren. — Ende Juli beste Einmachszeit für Kirschen.

Gesundheitsregeln. Die Kleidung soll leicht, lose sein. Die Bewegungen des Körpers dürfen nicht gehindert werden.

handel, Gewerbe. Wir wollen an die Bahnangestellten denken und unser Gepäck rechtzeitig, gut verpackt und verschlossen zur Aufgabe bringen. Dom Gasthospersonal wollen wir nichts Unsnühes verlangen, es hat ohnedies schwere Arbeit.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Sr.) Nordfrantreich; England; Schweiz; Deutschland (Getreide, Mehl, Graupe, Gries, Grühe, Malz, Hopfen 10,7 Mill., Kartoffeln 1,7 Mill., Obst 1,6 Mill.); Österreich; Ungarn; Tscheschossowiei (Getreide 3,1 Mill., Malz 10 Mill., Zuder 34 Mill., Hopfen 3,2 Mill.); Rumänien; Jugoslavien; Bulgarien; Rußland.

Juni 1858 * Oberst Goethals, Erbauer des Freitag 29. Panama-Kanals. — Unser Geschmack zeigt unsere Bildung und unsere Liebe unsern Wert.

Samstag 30. 1422 Schlacht bei Arbedo. — 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. — Das Gewissen ist ein sehr treuer und kluger Warner. (Shenstone)

Juli 1875 Intrafttreten des Weltpostvertras sonntag 1. ges von Bern (9. Ott. 1874). — Ceben heißt nicht atmen, sondern handeln. (I. I. Rousseau)

Montag 2. 1877 * Dichter Hermann Hesse. — Die Unschuld schmückt mehr, als Gewand von Seide, und Frohsinn mehr, als Glanz der Eitelkeit. (G. Seume)



Chrinopy v. Glud, Neugestalter der ernsten Oper, * 2. Juli 1714, † 15. November 1787. Wirktein Paris. Erlehnste sich erst an die italies nische Oper, vermied dann aber deren musistalisches Rankenwerk u. ordnete die Musik dem dramatisch. Aufbau unster. "Orpheus", "Alcesste", "Iphigenie". (Seine Bestrebungen fortgesett von Richard Wagner.)



Jean Jacques Rousseau, der einflußreichste franz. schriftsteller, *28. Juni 1712 zu Genf, † 2. Juli 1778. Lakai, Musiklehrer, Theaters dichter u. Schriftsteller. Übte großen Einfluß auf die Erzieh ung aus durch seine Schrift, Emile", auf die Natursbetrachtung durch "héslosse", auf die französische Revolution durch "Gesellschaftsvertrag".



Sriedr. G. Klopstod, deutsch. Dichter, *2. Juli 1724,Quedlinburg,†14. Mär3 1803, hamburg. Er übte einen nach= haltigen Einfluß auf die deutsche Dichtkunst aus durch Wahl nationaler Stoffe, die gehaltvolle Sprache und durch die Einführung griechischer Dersmake in seinen Oden. Sein hauptwert ist der "Messias", ein Gedicht in 20 Gefängen.



Theodor Storm, deutscher Dichter, * 14. Sept. 1817, † 4. Juli 1888. In Gedichten besingt er mit tiefer In= nigkeit seine schleswig= holsteinische heimat. Teils humorvolle, teils tragische Novellen (3m= mensee, Aquis submer= sus, Der Schimmelrei= ter) u. Märchen (Die Regentrude, Bulemanns haus) zeigen ihn als Meister der Erzählung.

Juli 1866 Schlacht bei Königgräß. — Rast= Dienstag 3. los vorwärts mußt du streben, nie er= müdetstille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

Mittwoch 4. 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordsamerikas. — Welche Regierung die beste sei? Diesenige, die uns sehrt, uns selbst zu regieren. (I. W. Goethe)

Donnerstag 5. 1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Dogt, Naturforscher. — Dom Unglück erst zieh ab die Schuld, was übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)

Freitag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. — 1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Juli 1752 * Jacquard (Jacquard=Webstuhl). Samstag 7. - 1860 * Gustav Mahler, Komponist. - Der brave Mann denkt an sich selbst zulett. (Schiller)

Sonntag 8. 1621 * Jean de Cafontaine, französischer Dichter. — Nichts Schlimmeres als ein Corzum Freund, viel besser taugt ein wackrer Feind. (I. de Cafontaine)

Montag 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried).
— 1819 * Elias Howe (Nähmaschine). — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn dich alle freundlich an!

Dienstag 10. 1393 Sempacher Brief, vortreffliches Kriegsgeseh, 8 Orte mit Solothurn. — Des Cebens Mühe lehrt uns allein des Cebens Güter schähen. (W. Goethe)



Serd. Zeppelin, Erfinder d.nach ihm besnannten lenkbaren Lufts schiffes, * 8. Juli 1838 in Konstanz, † 8. März 1917. Er beschäftigte sich seit 1890 mit dem Baueisnes lenkbaren Luftschiffes nach dem "starren System". Erste gelungene Sahrt 1906, seit dem wiesderholte Derbesseruns gen. 1924 Sahrt eines Zeppelins von Deutschsland nach Nordamerika.



Tilm. Riemenschneider, deutscher Bildhauer und holzschniker, * 1468 in Osterode im harz, lebte in Würzburg, † 8. Juli 1531. Er schuf zahlreische Grabmäler (Kaiser heinrichtt. und Gemahslin), geschnikte Altäre u. Siguren z. Ausschmüden von Kirchen (Adam und Eva in Würzburg). Seisne Werte zeigen milden Ernst, zarte Anmut u. feisnes, deforatives Gefühl.



Gajus Julius Cajar, großer Staatsmann und Seldherr. Der Begrünsder d. römischen Kaisertums. * 12. Juli 100 v. Chr., fiel als Opfereiner Derschwörung der Republikaner am 15. März 44 v. Chr. Eroberung von Gallien, Sieg über die helvetier 58 v. Chr. Nach ihm der Monat Juli (Julius) und die herrscher "Zar", "Kaisser" (Cäsar) benannt.



\$ r a u v o n S t a e l,

* 22. April 1766 in Pa=
ris, † 14. Juli 1817 da=
selbst. Geistreiche, frei=
mütige französ. Schrift=
stellerin (Tochter des Si=
nanzministers Ludwigs
XVI. Neder aus Gens).
Siedurchbrachden franz.
Stil des Klassismus, in=
dem sie Derständnis für
die Kunst in Deutschland
und Italien verbreitete.
"Über die Citeratur",
u. "Über Deutschland".

Juli 1700 Gründung der Akademie der Mittwoch 11. Wissenschaften zu Berlin. — Alles richtig verstehen, macht sehr nachsichtig. (Frau v. Staël)

Donnerstag 12. 1730 * Josiah Wedgwood, berühmster Töpfer, Begründer der englischen Tonwarenindustrie.

— Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da. (Sophotles)

Freitag 13. 1501 Eintritt Basels in den Bund. — 1816 * Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Freytag)

Samstag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. - Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freusdig tut, sich des Getanen freut. (Joh. Wolfg. Goethe)

Juli 1291 † Rudolf von habsburg. — Alles Sonntag 15. zur rechten Zeit tun, das ist weise, das sesselt das Glück und sichert den Erfolg. (von Coy)

Montag 16. 1723 * Reynolds, engl. Maler. — 1890 † G. Keller. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar, sei uns goldene Pflicht! (Keller)

Dienstag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienischer Maler. — Das einfach Schöne soll der Kenner schähen, Derziertes aber spricht der Menge zu. (I. W. Goethe)

Mittwoch 18. 1374 † Francesco Petrarca, ital. Geslehrter und Dichter. — Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)



Rembrandt van Rijn, der größte hollandische Maler u. Radierer, * 15. Juli 1606, † Amsterdam 4. Ott. 1669. Eigenars tige, geistvolle Darstel= lung, Kühnheit in malerischer Behandlung, schärfste Erfassung der Wirklichkeit. Aus Schatten u. Dunkel läßt Rembrandt den Mittelpunkt des Bildes hell aufleuche ten. Bildnisse, Kompositionen, Candschaften.



Roald Amundsen, geb. am 16. Juli 1872, Entdecker des Südpols. Brach am 24. August 1911 von seinem Winsterquartier auf und ersreichte nach mühseliger Reise durch unendliche Eisöden am 14. Dez. 1911 den Pol, wo er die norwegische Sahne hißte. Am 12. Mai 1926 überflog das Luftschiff "Norge" mit Amundsen u. Nobile den Nordpol.



Gottfried Keller, der größte schweizerische Dichter, * 19. Juli 1819, Zürich, † 16. Juli 1890 ebenda. Der größte deutsiche Erzähler und humosrist überhaupt. Reiche Erfindung, verbunden mit schärster Beobachstung. "Der grüne heinsrich", "Ceute von Seldswyla", "Sieben Legensden", "Züricher Novelslen", Gedichte. ("Omein heimatland") 1c.



Stefano Franscini, Schweizer Statistiker u. Nationalökonom, * 23. Oktober 1796 in Bodio (Tessin), † 19. Juli 1857 in Bern. Er war Cehrer, Schuldirektor, Großrat, Staatsrat und Bundes=rat, und er zeichnete sich stets durch scharfes Den=ken, Charakterfestigkeit und glühende Dater=landsliebe aus. Franscini ist der Schöpfer der "Statistik der Schweis".

Juli
1698 * Bodmer, Zürcher Dichter.
Donnerstag 19. — Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluß der Welt! (Keller)

Freitag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschließt Aushebung des Sonderbundes. — Bleib' treu dem Daterlande, so bleibst dir selber treu! (Gottfr. Keller)

Samstag 21. 1852 † Erzieher Sr. Sroebel. — Der Mensch rechnet das, was ihm sehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an, wie das, was er wirklich besitzt. (G. Keller)

Sonntag 22. 1499 Schlacht bei Dornach. — 1823 * Serd. v. Schmid ("Dranmor"), Berner Dichter. — Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (G. Keller)

Juli 1562 † Göt von Berlichingen. — 1849 **Montag 23.** † G. J. Kuhn, Volksdichter. — Eine schöne Seele ist mehr wert als ein kluger Kopf. (Ibsen)

Dienstag 24. 1803 * Alex. Dumas, d. Ält. — 1868 * Max Buri, schweiz. Maler. — Verstand und Witz kann leicht ergöhen, doch fesseln kann allein das Herz.

Mittwoch 25. 1818 * Schweiz. Naturforscher J. J. von Cschudi. — Große Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)

Donnerstag 26. 1829 † Tischbein, Maler. — 1846 * H. Kaulbach, Maler. — Sei herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Mark Aurel)



Aesop, berühmter griechischer Sabeldichter. Um 550 v. Chr. Sein Leben ist duntel. Er soll Stlave gewesen sein und im Gefängnis gedichtet ha= ben. Die Aesop'schen Sa= beln sind in alle Kultur= sprachen übersett wor= den. In der neueren Citeratur hat sie Cafon= taine ins Anmutia= Dlaudernde und Cessing ins Knappe umgebildet.



Nitolaus Riggenbach, schweizer. Mechaniter, *1817, †25. Juli 1899. Studierte ohne Anleitung Mathematik, Phys sit u. Mechanit, half beim Bau der ersten Cotomo= tive in Deutschland; leitender Ingenieur, Brüt= tenbauer d. Schweizer. Zentralbahn. Erfand die Zahnradbahn. Die Berg= bahn Diknau-Rigi, 1870 eröffnet, war ein Dor= bild für Bergbahnen.



Johann Sebastian Bach, einer der größten Mussiter, * 21. März 1685, †28. Juli 1750, Leipzig. Dollender des mehrstimmigen, tunstvollen Sates, der Klassiter der tirchlichen Tontunst. "GeMoll Messe", "Matsthäuse und Johannese passion". Kirchentantaten, Orgele sowie Klavierwerke. "Meer, nicht Bach sollte er heißen", sagte v. ihm Beethoven.



Robert Schumann, beutscher Musiker, * 8. Juni 1810, † 29. Juli 1856, ist der tiesste und deutscheske Romantiker in der Musik. Unversänglich sind vor allem seine Liederund Klavierstücke. Oratorien:, Saust, "Paradies und Peri". Seine Gattin Clara, hersvorragende Klavierspieslerin, trug den Ruhm des Frühverstorbenen durch ganz Deutschland.

Juli 1794 Sturz Robespierres. — 1835 * Freitag 27. Dichter G. Carducci. — Musik ist die Weltsprache; da spricht Seele zu Seele. (B. Auerbach)

Samstag 28. 1796 * Camille Corot, Maler. — 1824 * Alex. Dumas, der Jüngere. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Sonntag 29. 1649 † David Teniers der Ältere, nies derländischer Maler. — 1827 † Martin Usteri. — Spiele immer, als höre dir ein Meister zu! (Robert Schumann)

Montag 30. 1511 * Giorgio Dasari, ital. Maler und Architekt. — 1898 † Bismarck. — Keine deiner Handlungen geschehe ohne Überlegung. (Mark Aurel) Juli 1886 † Komponist Ciszt. — Ein Talent Dienstag 31. hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden. (Rosegger)

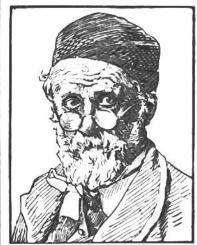
August
1291, 1. ewiger Bund der Waldstätte
Mittwoch 1. (Eidg. Bundesfeier). - Als Demut weint
und hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

Donnerstag 2. 1788 † Thomas Gainsborough, gr. englischer Maler. — Habe immer etwas Gutes im Sinn und halte dich zu gut, etwas Böses zu tun. (Claudius)

Freitag 3. 1492 Kolumbus tritt die erste Entdetstungsreise an. — 1803 Die erste Besteigung des Jungfrausgipfels durch 2 Aarauer. — Beharrlichteit führt zum Ziel.



Sriedrich Wohler, Chemiter, * 31. Juli 1800, † 23. Sept. 1882 Göttingen. Machte zahlereiche bedeutende Sorschungen. Begründete mit Liebig (Erfinder des Fleischertrattes) die mosderne, organische Chesmie, entdecte d. Alumisnium, durch Wöhler chesmisch, durch Bunsen 1854 elektrolytisch aus Lehmserde gewonnen. Deville 1855 erste Alum. Sabrit.



Albert Anter, schweiz. Maler, *1. Aug. 1831, † 15. Juli 1910, Ins. Studierte zuerst Theologie, wurde dann als Maler Schüler des Waadtländers Gleyre. Anter malte im Berners dorfe Ins Bilder aus d. Bauernleben:, Der Zinsstag', , Dorfschuleramen' 1c. Illustrierte vorzügslich die Werte Jeremias Gotthelfs. Meisterhafter Kinderszenenschilderer.



Sternbild

August

Jungfrau

Monats [piegel

Wetterregeln.

In der ersten Augustwoche heiß, Bleibt der Winter lange weiß.

Wenn großblumig wir viele Disteln erbliden.

Will Gott gar guten Herbst uns schiden. Schön Wetter zu Mariä himmelfahrt Derfündet Wein von bester Art.

Gewitter um Bartholomä (24. Aug.) Bringen bald hagel und Schnee.

Wetter in den letzten Jahren (Bern)

August im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1924	13,7	5,9	26,2	103	21	164
1925	16,1	9,3	26,2 29,0	104	12	239
1926	17,0	5,9 9,3 6,5	26,9	53	5	286

Blice in die Natur. Blütezeit der unstergetauchten, mit Schwimmblättern versehenen Wasserpslanzen. (Laichsträuter, Knöterich, Seerosen blühen insfolge später Durchwärmung des Wassers erst jeht.) — Beobachte den Standaller Nuhpflanzen, Ierne sie erkennen, beurteilen und bewerten und zeichne sie; gib dir Rechenschaft über die weitere Derarbeitung, höhe der Marktpreise, jeht und später. — Beobachte den Einssluß des Wetters, Trocenheit, Schwüle,

Regen und Sturm, auf die Pflanzen und die Tierwelt.

Gartenbau. Im Gemüsegarten säen wir Winterzwiebeln, Wintersalat, Spisnat und Nüßlisalat und pflanzen nochsmals Endivien. Buschs und Stangensbohnen bringen Vollernten und sollen fleißig gepflückt werden. An den Tosmaten entfernen wir die Seitentriebe, nie aber dürfen die Blätter weggesschnitten werden.

Obstbau. Im Obstgarten reisen die Srühsorten von Äpfeln und Birnen. — Sruchtbeladene Obstbäume werden gesstützt und herabhängende Äste mit Kostosstrick hochgebunden. — Erdbeersbeete werden jeht angelegt. — Mit dem Äugeln (Okulieren) wird fortgefahren. — Im Zwergobstgarten wird nochmalspinziert.

Candwirtschaft. Hafergrasig wird gessät. (Per Jucharte 50 kg Widen, 30 kg Hafer oder Gerste und 2 kg Reps.) Sortsehung der Getreideernte und Besginn der Emdernte.

Hauswirtschaft. Polstermöbel sind die Brutstätten der Motten; im Sommer sind diese Möbel häufig zu klopfen und eventuell auffrischen zu lassen.

Gesundheitsregeln. Wenn irgend möglich, sollte nach jeder sportlichen Betätigung der Körper abgewaschen werden. Mit etwas gutem Willen ist dies fast überall möglich.

handel, Gewerbe. Kleiderbranche tote Zeit; wer Arbeiten zu vergeben hat, bestelle jett.

In weiter Welt. Ernteze it in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Polen; Canada (Getreide 107 Mill.); Belgien (Zuder 4,9 Millionen).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid	24,4	10	Werchojan.	9,3	18
Paris	17,5	61	Kaltutta.	28	353
Condon	16,4	56	Jerusalem	24,6	0
Berlin .	18,3	59	San Franc.	14,8	0
Wien	19,7	72	new york	22,4	119
Rom	24,2	29	R.d. Janei.	21,2	47
Konst	23,4	40	Sidney	12,8	75
Petrogr.	16,1	69	Sansibar.	25,2	42
Nordtap	10,4	53	Kapstadt.	13,2	84

August
1755 * Conté, Paris, erfand die Bleis
Samstag 4. stifthärtegrade durch Brennen einer Misschung von Graphit und Con.— Erst wägen, dann wagen.

Sonntag 5. 1397 * Johann Gutenberg. — 1850 * Guy de Maupassant, franz. Schriftsteller. — Jedersmann ist berufen, den Mitmenschen zu helfen. (Tolstoi)

Montag 6. 1870 Schlachten b. Wörth u. Saarbrücken (Spichern). — Der Surchtsame erschrickt vor der Gesfahr, der Feige in ihr, der Mutige nach ihr. (Jean Paul)

Dienstag 7. 1588 Span. Slotte Armada zerstört. — 1815 Eintritt v. Wallis, Genf, Neuenburg in den Bund. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.



b. Chr. Andersen, dänischer Dichter, * 2. April 1805, † 4. August 1875. Sohn eines armen Schuhmachers. Don ein= flußreichen Männern entdedt und gefördert. Den Weltrubm verdantt er den von ihm er= geistreichen fundenen Märchen; er verspottet darin, indem er etwa vom Kaiser von China erzählt, den Zopf sei= ner eigenen Candsleute.



Gaspard Dallette, Schweiz. Schriftsteller u. Kunstrititer, * 13. Mai 1865 in Jussy, † 6. Aug. 1911 bei Genf. Wert: Rousseau, der Genfer. Seine Artitel in Zeitunsgen v. Genf, Causanne, Paris waren wegen des geistvollen, unbeeinflußten Urteils geschäht. Er übermittelte den Cesern das Derständnis für deutschs u. ital. schweiz. Kunst und Citeratur.



Karl von Drais, Oberförster, Karlsruhe. 1785—1851. Am 1. Aug. 1817 erste Sahrt mit eisnem zweirädr. Sahrrad, bei dem die Süße am Boden abstoßen mußten. Wurde arg verspottet. Seine Erfindung entwicklte sich mit der Zeit zum heutigen Delo. (Erfinder der Pedale: Sischer u. Micheaux, der Cuftgummireifen: der schottische Arzt Dunsop.)



hans Memling, Maler der altniederlänsdischen Schule, * um 1440, lebte in Brügge, † 1494. Er malte lebhaft bewegte, farbenprächstige Gruppen und verseinigte gerne mehrere Szenen in einem Bilde. Er schuf Madonnenbilsder und Bildnisse. Besdeutende Werte sind: Der Schrein der hl. Urssula, Die 7 Freuden u. die 7 Schmerzen Mariä.

August
1830 Couis Philippe wird König von Mittwoch 8. Frankreich. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besserzu werden trachten. (Keller)

Donnerstag 9. 1827 * Schweizer Dichter Ceuthold.

— 1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern=Zürich=Chur. — Was du sein willst, sei es ganz! (H. Ceuthold)

Freitag 10. 1501 Schaffhausen tritt in den Bund. — 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweiser. — Dem Mutigen gehört die Welt. (Sprichwort)

Samstag 11. 843 Dertrag von Derdun. — 1919 Deutschland wird Republik. — Alle Umstände des Ces bens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel) August 1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Alles **Sonntag 12.** Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht. (Joseph von Eötvös)

Montag 13. $\overline{1802}$ * Nitolaus Cenau, Dichter. '— So tönt tein Lied in tummervollen Stunden, als wenn der Freund das rechte Wort gefunden. (Nitolaus Cenau)

Dienstag 14. 1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Versbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)

Mittwoch 15. 1769 * Napoleon I. — Mach nie die Augen zu vor irgend einem Schrecken, sondern stell zu allererst seinen ganzen Umfang fest. (Chotzy)



Antonio Canova, bedeutender italienisch. Bildhauer, * 1. Novbr. 1757, † 13. Aug. 1822 in Denedig. Canova erstreute sich europäischen Rufes, vor allem durch seine Werke: Amor und Psyche, Perseus, und durch Grabmäler. Seine Gestalten zeichnen sich durch edle, zarte Sormen aus, eine Srucht des Stusdiums der alten griech, und römischen Kunst.



Frant Buch ser, hervorragender Maler, Solothurn, * 15. August 1828, † 22. November 1890. Abenteurernatur. Soldat in der päpstlichen Garde. Reisen in Spanien, Marotto, Amerita. Malte reichbewegte Bilder aus fremdem Doltsleben, "Szenen aus dem ameritanischen Bürgerfrieg" u. a. Frant Buchser ging der in Sarbengebung fühn neue Wege.



Antoine Cavoisier, franz. Chemiker, * 16. Aug. 1743, † 8. Mai 1794. Er führte die Wasge in die Chemie ein und ermöglichte dadurch die streng wissenschaftliche Sorschung. Er erklärte, daß Derbrennungsprodutte Derbindungen der verbrannten Körper mit Sauerstoff sind. Durch die Chemie suchte er, wie nach ihm J. Liebig, den Acerbau zu verbessern.



Turnvater J. Niggeler, * 1816, † 1887 in Bern. hauptfördererdes Turnswesens in der Schweiz. Turnlehrer am Seminar M'buchsee, in Ca Chauxdesonds, Cocle, an der Kantonsschule Zürich; seit 1863 an Kantonsund hochschule Bern. Turnschulen. Begrünsder der Schweizer Turnzeitung 1858. Derfaßte die erste "Turnschule".

August
1870 Schlacht bei Mars-la-Tour.

Donnerstag 16. Ein fester Entschluß gibt auch dem
Innern Richtung, Halt und Kraft. (E.v. Seuchtersleben)

Freitag 17. 1805 erstes Schweizer Alplersest in Unspunnen. — Weise sind die, welche lesen, um sich von ihren Sehlern zu befreien. (Friedrich der Große)

Samstag 18. 1850 † H. de Balzac, franz. Schriftsteller. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Ein edles Ziel redlich festgehalten, ist eine edle Tat. (Wordsworth)

Sonntag 19. 1403 Erwerbung des Civinentals durch Uri und Obwalden. — 1662 † Bl. Pascal. — Was du Gutes getan, vergiß und tue etwas Besseres. (Cavater)

August
Montag 20. schört auch zum Ceben, sich einer schweren Untwendigkeit unterziehen zu lernen und von der Hoffnung zu zehren. (G. Keller)

Dienstag 21. 1725 * Maler J. B. Greuze. — 1794 * B. Studer, Berner Geologe. — Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (I. J. Rousseau)

Mittwoch 22. 1864 Genfer Konvention (Dunant). — Wer nicht zuweilen zu viel und zu weich empfindet, der empfindet gewiß immer zu wenig. (Jean Paul)

Donnerstag 23. 1769 * G. Cuvier, Naturforscher.

— Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturm. (Körner)



Claude Debussy, franz. Tondichter, * 22. Aug. 1862, † 26. März 1918, Paris. Er schrieb Klavier=, Orchesterstüde und die Oper "Pelleas und Melisande". De=bussy fand eine geeig=nete Sorm z. Ausdruck der flüchtigen Empfin=dungen u. zarten Erre=gungen, die er zu schiledern liebte, wie z. B. die Kühle des Abends, den Duft der Blumen.



Denis Papin, frang. Physiter, * 22. Aug. 1647, † 1710. Er= fand das Kochen mit (Papin'icher Dampf Topf). Erprobte die erste Kolben=Dampfmaschine. 1707 baute er den ersten Raddampfer, mit dem er die Sulda befuhr: lei= der wurde das Schiff v. eifersüchtigen Bootsleuten zerstört. 100 Jah= re später erfand Sulton wieder ein Dampfichiff.



William Wilberforce,

* 24. Aug. 1759, † 29.
Juli 1833 in Condon. Erzumang 1830—33 die Abzlichaffung des Stlavenzhandels in den engl. Kolonien (639000 Stlazven); trat nachher für die völlige Abschaffung der Stlaverei ein. Seine Ideen fanden viele Anzhänger in Nordamerita, wo durch Bürgertrieg 1861 bis 1865 die Stlazverei abgeschafft wurde.



Johann Gottfr. herder, * 25. Aug. 1744, † 18. Dezember 1803. Ideen=reicher, deutscher Schrift=steller u. Gelehrter voll geistigen Cebens und schärsster Einsicht. Er wies darauf hin, daß die Poesie bei allen Dölztern heimisch sei und pries das Ursprüngliche des Doltsliedes gegen=über gelehrter Kunstdichtung. Don großem Einfluß auf Goethe u.a.

August
79 Herkulanum u. Pompeji verschüttet. Freitag 24. Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu maschen: ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Samstag 25. 1841 * Arzt Kocher. — Ein edler Held ist, der fürs Daterland, ein edlerer, der für des Candes Wohl, der edelste, der für die Menschheit tämpft. (Herder)

Sonntag 26. 1444 Schlacht b. St. Jakob a. d. Birs. — Keine andere Dichtung versteht dem menschlichen herzen so feine Dinge zu sagen, wie das Märchen. (herder)

Montag 27. 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. — Das einzige Unglück mancher Menschen ist, daß sie nicht wissen, wie glücklich sie sind. (Gottfr. Keller)

August
1910 Japan ergreift von Korea Besitz.
Dienstag 28. — Woran erkennt man aber deinen Ernst, wenn auf das Wort die Tat nicht folgt? (Schiller)

Mittwoch 29. 1862 * Maurice Maeterlind, belgischer Schriftsteller. — Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet. (I.W.Goethe)

Donnerstag 30. 1748 * Jacques Couis David, fransösischer Maler. — 1856 † Nordpolfahrer J. Roß. — Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! (J. W. Goethe)

Freitag 31. 1821 * Helmholtz (Augenspiegel). – Die Kunst hat kein Vaterland; alles Schöne sei uns wert, welscher Himmelsstrich es auch erzeugt haben mag. (Weber)



Joh. Wolfgang Goethe, der größte deutsche Dichter und einer der größten Dichter überhaupt, * Frankfurt 28. August 1749,†Weimar 22.März 1832. Goethe brachte auch in das Drama seiner Zeit tiesste Empfinsdung und Gedankensreichtum. "Iphigenie", "Tasso", "Saust". Don seltener Dielseitigkeit: Naturforscher, Staatsmann und Theaterleiter.



Jean A. D. Ingres, franz. Maler, *29. Aug. 1780 in Montauban, †14. Jan. 1867 in Paris. Er war Schüler des Maslers David, arbeitete in Italien, beeinflußt von Werten Raffaels. Insgres' Stärte liegt in der sicheren Cinienführung, weniger in der Sarbgesbung. Werte: Gelübde Cudwigs XIII., Dersherrlichung homers, Die Quelle. Auch Bildnisse.



September –

monatsipiegel

Wetterregeln. Wenn St. Ägidius bläst in sein horn (1. Sept.), so heißt es: "Bauer, säe dein Korn!" — Am Sepstemberregen ist dem Bauer viel gelegen. — Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier (29. Sept.), haben bis Weihsnachten lindes Wetter wir. — Sepstembergewitter sind Vorläuser von starkem Wind.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Septbr. im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1924	13,3	4,5	25,8	84	13	166
1925	11,1	2,2	22,2	125	15	175
1926	15,5	3,8	26,0	65	11	241

Blide in die Natur. Beobachte die Derstreitungseinrichtungen von Früchten und Samen, Derbreitung durch Wasser, Wind und Tiere (durch Schwimms, Slugs oder hafteinrichtung). Die wesnigsten Kinder tennen die wirkliche Frucht der Kartoffel; suche sie! — Besobachte am 23. September (Tags und Nachtgleiche) die Sonne wie am 21. März und 21. Juni und vergleiche. — Beobachte die Sürsorge der Tierwelt für den kommenden Winter (Schutz der Erde, Winterschlaf, Anlegen von Dorsräten, wärmere Kleidung, Anpassen der Schutzfärbung an das Weiß des Schnees,

Aufsuchen wärmerer Gegenden durch die Zugvögel).

Gartenbau. Im Gemüsegarten können nochmals Spinat und Wintersalat ges sät werden, doch muß diese Aussaat ansfangs des Monats geschehen; die amerikanische Gartenkresse, jetzt ausgesät, liesert einen guten, noch zu wenig beskannten Wintersalat. Schnittlauch, Estragon, Münze, Rhabarber können jetzt geteilt und neu gepflanzt werden; ebenso verschiedene Blütenstauden wie Schwertlilien, Pfingstrosen und dergl. Hyazinthen und Tulpen zum Treiben sind jetzt in Töpfe zu pflanzen.

Obstbau. Die Zwetschgen und Pflaumen sind reif; da gibt's zu schütteln und zu naschen. Im Beerengarten reisen noch die letzten Brombeeren. Gegen Monatsschluß werden an den Stämmen unserer Obstbäume Klebgürtel mit Raupenleim angebracht zum Abfangen der Frostspannerweibchen.

Candwirtschaft. Die Emdernte wird fortgesett. Beginn der Kartoffelernte. Der Ader wird für die Roggensaat gespflügt und der Roggen gesät (wenn möglich vor 15. September), aber nur in gut vorbereiteten Ader. Bei Regenswetter beginnt man mit dem Dreschen.

Jagd. Slugjagd 1. September bis 15. Dezember. Hochwildjagd 7.—30. September (Gemsen und Murmeltiere, Rehböcke im Hochgebirge). Alpenhassen, Gebirgshühner und Raubtiere 7. September bis 15. Dezember. (Die allgemeine Jagd, 1. Oktober bis 15. Dezember, beginnt in einzelnen Kantonen schon am 1. September.)

hauswirtschaft. Die letzten herbstbesstellungen sind zu machen, weil die nächsten Monate für viele Geschäftseleute strenge Zeit bringen. Beste Einsmachzeit für Pflaumen.

Gesundheitsregeln. Der Genuß von unreisem Obst ist zu vermeiden. Wasser und Obst sollen nie zusammen genossen werden. Früchte gut kauen!

handel, Gewerbe. Ausverkäuse von Saisonartikeln vor oder während der Saison (beste Verkaufszeit) sind meist auf Täuschung des Publikums berechnet!

In weiter Welt. Erntezeit in: Schottland, Schweden, Norwegen, teil= weise in Rußland.

September 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan.— Samstag 1. Danke Gott, wenn er dich preßt, und dank ihm, wenn er dich wieder entläßt! (I.W. Goethe)

Sonntag 2. 1851 * Richard Doß, Dichter. — $\overline{1857}$ * Karl Stauffer, Maler und Radierer. — Da nur throsnet Glück, wo die Zufriedenheit auch wohnt. (Frize)

Montag 3. 1658 † Oliver Cromwell. — 1856 Royalisstische Revolution in Neuenburg. — Ein Weiser ist dersienige, welcher frei von Leidenschaften ist. (Mark Aurel)

Dienstag 4. 1870 Proklamation der französischen Republik. — Die Ehr' ist nur ein unsichtbares Wesen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (W. Shakespeare)



M. S. S. Grundtvig, * 8. Sept. 1783, † 2. Sept. 1872. Dänischer Bischof. Begründer der Dolks= hochschulen, die nicht Einzelne, sondern das ganze Dolk zum Kul= turträger machen. Rege Anteilnahme hob das geistige und wirtschaft= liche Leben nordischer Dölker in vorbildlicher Schweizerische Weise. Bestrebungen dieser Art höchst beachtenswert.



René de Chateaubriand, franz. Schriftsteller, * 4. Sept. 1768 in St. Malo, † 4. Juli 1848 in Paris. Ein Aufenthalt in den Urwäldern Nordameristas regte ihn anzum Insdianerroman "Attala" (Teilstück des "Génie du christianisme"). Die "Pilgerfahrt von Paris nach Jerusalem" wurde wegen d. Naturschildersungen Dorbild für spätere Reisebeschreibungen.



M. Quentin de Ca Tour, französischer Pastellmas ler, *6. September 1704 in St. Quentin, † 17. Sebruar 1788. Ca Tour tam 1727 nach Paris, wo er mit seinen geschmackvollen Bildnissen, die eine ungewöhnliche Treue in der Darstellung zeigten, große Erfolge erzielte. Er hielt über 100 der berühmtesten Zeitgenossen mit seinem Stifte fest (Couis XV).



*8. Sept. 1474, †6. Juli 1533 in Serrara. Durch seine feurige Phantassie, den feinen humor und die ausgezeichnete Beherrschung der Sprache gehört Ariosto zu den größten Dichtern Italiens. Das ritterlichs romantische heldenges dicht "Orlando furioso" (Der rasende Roland) ist ein in der ganzen Welt geschäftes Werk.

September 1733 * Dichter Martin Wieland. — An Mittwoch 5. allem Ort und Ende soll der gesegnet sein, den Arbeit seiner hände ernähret still und fein.

Donnerstag 6. 1653 † Nikl. Leuenberger, Bauernschrer zu Bern. — 1757 * Lafayette, franz. Freiheitsheld. — Gebende hand ist schön, wie sie auch sei. (Shakespeare)

Sreitag 7. 1714 Badener Friede (Baden im Kanton Aargau). Ende des spanischen Erbsolgekrieges. — Eine schöne Menschenseele finden, ist Gewinn. (I. G. Herder)

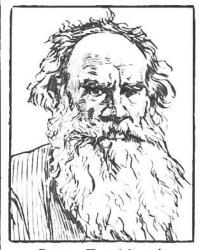
Samstag 8. 1783 * S. Grundtvig, Däne, Begrünster der Dolkshochschulen. — Benühe redlich deine Zeit, willst was begreifen, such's nicht weit! (I.W. Goethe)

September 1737 * Galvani, Entdeder des galvani= Sonntag 9. schen Stromes. — Meine Weisheit be= steht in der Erkenntnis, daß ich nichts weiß. (Sokrates)

Montag 10. 1919 Frieden v. St. Germain, Österreich und Entente. — Fordere und erwarte wenig von den Menschen, fordere und erwarte viel von dir. (Klinger)

Dienstag 11. 1709 Schlacht bei Malplaquet. — Alslenthalben ist der Ursprung, der Urgrund, die Ursache das Wichtigste in jeder Angelegenheit. (H. Pestalo33i)

Mittwoch 12. 1848 Bundesversassung angenommen.
— Wir wollen sein ein einzig Dolf von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gesahr! (Fr. Schiller)



Leo Tolstoi,
*9. Sept. 1828, †20. Nov.
1910, russischer Schrifts
steller u. Doltserzieher,
meisterhafter Erzähler.
Lehrt Nächstenliebe und
Bedürfnislosigteit. Übers
zeugter Christ; obschon
Graf und einstiger Offisier, lebte er unter den
armen russischen Bauern
brüderlich, wie einer
ihresgleichen getleidet.
Romane: "Krieg u. Fries
den", "Anna Karenina".



Sriedrich Kuhlau, Tondichter, * 11. Sept. 1785 zu Ülzen in hans nover, war Slötenspiesler, lebte seit 1810 in Kopenhagen und starb dort am 12. März 1832. Kuhlau schrieb Opern (Der Erlenhügel), Slöstens und Diolinstüde, ist aber vor allem bekannt durch seine lehrreichen und heute noch gerne gespielten Klaviersonaten und sonatinen.



Dante Alighieri, der größte Dichter Itasliens, einer der tiessinsnigsten Dichteraller Dölster, * Florenz 1265, † in Derbannung, Ravenna 14. Sept. 1321. In seiner gewaltigen, lyrischstramatischen Dichtung, Göttliche Komödies entswarf er das Phantasiesbild einer Reise durch die drei Reiche des Jenseits: Hölle, Cäuterungsberg und Paradies. Sonette.



Guill. Henri Dufour, * 15. Sept. 1787 Konstanz, † 14. Juli 1875 Genf. Zivilingenieur u. Professor der Mathemastik. Cehrer Napoleons III. Schuf in 32jähriger Arbeit (1833—1865) die erste topographisch gesnaue Karte der Schweiz (Dufourkarte). Dufour war einer der Gründer der Genfer Konvention. Schweizer General im Sonderbundskrieg 1847.

September 1515 Schlacht b. Marignano. — Früh Donnerstag 13. schlafen gehn und früh aufstehn, schafft Reichtum, Weisheit und Wohlergehn. (Franklin)

Sreitag 14. 1769 * A. von Humboldt. — 1812 Einsug Napoleons in Moskau. — Der Weg zum Himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde. (H. Pestalozzi)

Samstag 15. 1830 Erste große Eisenbahn (Civerpool=Manchester) eröffnet. — Eines nur ist Glück hienie=ben, eins, des Innern stiller Frieden. (S. Grillparzer)

Sonntag 16. 1736 † Physiter und Natursorscher D. Sahrenheit. — Arbeit ist das einzige, aber auch ein auszeichendes Mittel gegen alles Weh des Cebens. (Burrow)

September 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. Montag 17. — Man muß lernen, was zu lernen ist, und dann seinen eigenen Weg gehen. (G. S. händel)

Dienstag 18. 1786 * J. Kerner. — Wer gut ist und was gut ist, freut die unverdorbene Menschennatur, auch wenn es ihr keinen Dorteil bringt. (H. Pestalo33i)

Mittwoch 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheits= tämpfer. — 1870 Einschließung von Paris. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herder)

Donnerstag 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — 1898 † Th. Sontane. — Gott läßt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)



Ceonhard Euler, großer, zweifellos viels seitigster Mathematiker.

* Basel 15. April 1707, † 18. September 1783. Wurde 16jährig Basler Magister, 23jährig Prof. in Petersburg. Mächstiger Sörderer der Masthematik auf allen Gesbieten. Praktische Derswendung in der Musik, der Optik, im Schiffsbau usw. Obschon erblindet, unermüdlicher Arbeiter.



Olaf Römer, bänischer Astronom, * 25. Sebr. 1644 in Aarshus, † 19. Sept. 1710 in Kopenhagen. 1676 besrechnete er die Lichtgesschwindigkeit, d. h. die Geschwindigkeit, mit der sich das Licht in gerader Richtung fortpflanzt. Olaf Römer bemaß die Lichtgeschwindigkeit auf 311,000 km in der Sekunde; man nimmt heute 300,000 km an.



September 19. v. Chr. † Dirgil. — Neid ist dem Freitag 21. Menschen natürlich, dennoch ist er ein Caster und ein Unglück zugleich. (Artur Schopenhauer)

Walter Scott, englischer Schriftsteller, Schöpfer des historischen Romans. Edinburg *15. August 1771, †21. Sept. 1832. "Ivanhoe" schilzdert die Zeit des Königs Rich. Löwenherz, "Keznilworth" die der Könizgin Elisabeth, "Quentin Durward" die Ludwigs XI.v. Frankreich. Scottsgehaltvolle Romane wurden in fast alle euzrop. Sprachen übersett.

Samstag 22. 1863 * Alex. Yersin, schweiz. Arzt, ents deckte den Erreger der Bubonenpest. — Unsere Stunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (Walter Scott)



Sonntag 23. 1791 * Theodor Körner, Dichter. — 1882 † Wöhler, Entdecker des Aluminiums. — Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)

Seneca,
Philosoph u. geistreicher
Schriftsteller, * um 4 v.
Thr. in Corduba (Spa=
nien). Kaiser Nero, dessencen). Kaiser Nero, dessencen war, verurteilte ihn
65 n. Thr. zum Tode.
Seneca war Stoiter, d.
h. er suchte die richstige Cebenstunst in der
Selbstüberwindung. Sesencen weise und einflußsreiche Cehren werden
heute noch viel beachtet.

Montag 24. 1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpaß. — Tut man das freudig und gern, was man muß, so ist man zufrieden und glücklich. (Fritsch)

September 1799, 2. Schlacht bei Zürich, Massena **Dienstag 25.** besiegt die Russen. — 1849 † I. Strauß, Dater, Komponist. — Zurück zur Natur! (Rousseau)

Mittwoch 26. 1815 Abschluß der Heiligen Allianz, Paris. — Die Sühlfäden des Herzens reichen weiter als die tastenden Singer des Verstandes. (W. Knoop)

Donnerstag 27. 1825 Erste Eisenbahn Stockton=Dar= lington (England) eröffnet. — Die Pein des unerfüllten Wunsches ist klein gegen die der Reue. (Schopenhauer)

Freitag 28. 1803 * Cudwig Richter, Maler, Dresden. — 1870 Die Sestung Straßburg kapituliert. — Wer will meisden Ungemach, bleibe unter seinem Dach. (Sprichwort)



Giovanni Segantini, der Maler d. Engadins, * 15. Jan. 1858, Arco, Oberitalien, † 28. Sept. 1899 Schafbergb. Pontresina. Schweinehüter, bils dete sich zähausdauernd zum Maler aus. Steigerste die Bedeutung der Sigur in der Candschaft. Eigene Art des Farbensauftrags, um die Sonsnigkeit der Hochtäler darzustellen (Segantinismuseum in St. Morih).



Couis Pasteur, franz. Chemiter, *27. Dezzember 1822, †28. Sepztember 1895. Entdedzte Derfahren, um Zerzsehungsprozesse, besonzders von Getränten u. Speisen, zu verhüten u. Milzbrand und Tollwutdurch Impfung zu heizlen. Sörderte die Erzeuzgung von Krantheitszegegengisten. Gründete 1889 das berühmte, Inzstitut Pasteur" in Paris.



September 1703 * Franç. Boucher, franz. Maler. Samstag 29. — 1758 * Admiral Nelson. — Der mächstigste von allen Herrschern ist der Augenblick. (Schiller)

Pierre Corneille, berühmter franz. Drasmatiter, * 6. Juni 1606, † 1. Oktober 1584. Wursde der Begründer des klassischen franz. Schausspiels, dem er durch seine Dramen "Cid", "Polyeucte" große, ershabene Stoffe und Gesdanken gab. Er sprach zuerst wieder von Ehre, Ruhm u. Pflichtgefühl, überlebte aber seinen Erfolgu. starbim Elend.

Sonntag 30. 1732 * Jacques Neder, französischer Staatsmann in Genf. — Was du ererbt von deinen Dästern hast, erwirb es, um es zu besitzen (I.W. Goethe)

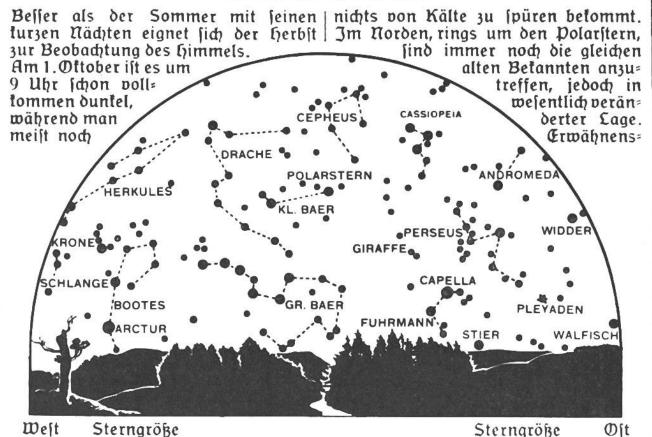


Oftober 1872 Erster Spatenstich zum Gotthards Montag 1. tunnel (Couis Savre, Eröffnung der Bahn 1882). – Jung gewohnt, ist alt getan. (Sprichwort)

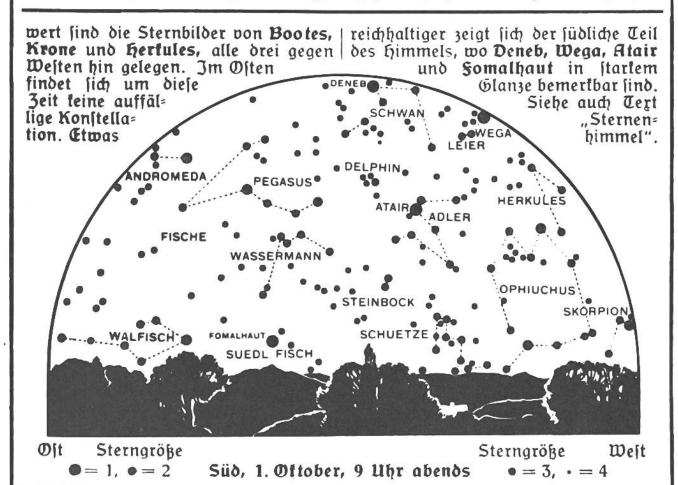
Elias howe, amerikanischer Techni= ter, * 9. Juli 1819, † 3. Ottober 1867. Baute 1846 mühevoll die erste prattische Nähmaschine; erfand die Nadel mit d. Ohr an der Spike. Grün= dete 1863 eine erfola= Nähmaschinen= reiche fabrit. (Kettenstichma= schine von Thimonnier, Derbesserungen: Schiff= chen von hunt, Stoff= Singer.) drüder pon

Dienstag 2. 1839 * hans Thoma, deutscher Maler. — 1852 * William Ramsay, englischer Chemiker. — Ein Cügner muß ein gutes Gedächtnis haben. (Corneille)





West Sterngröße Sterngröße Ost $\bullet = 1$, $\bullet = 2$ Nord, 1. Oftober, 9 Uhr abends $\bullet = 3$, $\cdot = 4$ Jeden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenden Tag 4 Min. früher.





Sternbild

Oftober Skorpion

Monats spiege I Wetterregeln.

Oktobergewitter sagen beständig, Der künftige Winter sei wetterwendig. Warmer Oktober bringt fürwahr Uns sehr kalten Sebruar.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Oftober im Jahre	Durch-schnitts-temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1924	8,7	1,8	15,7	94	13	128
1925	9,3	-2,5	17,6	28	8	131
1926	8,9	-0.9	20,0	149	19	126

Blide in die Natur. Beobachte wie im September die Dorbereitungen der Tierswelt auf den Winter. — Beobachte die Einwirkung der Fröste auf die Pflanzenwelt, die neue, prächtige Sarbsgebung der Pflanzen. — Beobachte bei Regenwetter: Kleine Dertiefungen im Freien wachsen zu Rinnen, die immer größer werden und sich vereinigen wie Bäche und Flüsse; grober Sand bleibt liegen, seiner wird fortgeschwemmt. Übertrage diese Erscheinungen ins Große! Entstehung der Täler.

Gartenbau. Das Wintergemüse soll nicht zu zeitig eingeräumt werden, leichte Sröste und selbst Schnee schaden ihm nicht. Sonnenwirbel (Endivie) wird jeht bei trockenem Wetter gebunden.—Blumenbeete sind nach den ersten Frösten abzuräumen; mit Frühlingsflor

bepflanzen. Dahlien= und Gladiolen= knollen werden aus dem Boden genom= men, nach Sarben bezeichnet und in den Keller gebracht. Canna= und Be= gonienknollen legen wir in offene Kist= chen ein und stellen diese frostfrei auf. Frostempfindliche Topfpflanzen werden jeht eingeräumt; härtere Kübelpflanzen bleiben besser noch im Freien.

Obstbau. Der Oktober bringt uns die Haupternte im Obstgarten. Äpfel und Birnen werden sorgfältig, jede Srucht einzeln mit der Hand gepflückt unter möglichster Schonung der Bäume. Winsterobst wird tunlichst lange am Baume gelassen. Ehe wir Obst in den Keller bringen, wird dieser gehörig gereinigt und gelüftet; die Obsthurden werden abgewaschen. — Sür Neupflanzunsgen im Obsts und Beerengarten ist gegen Monatsende die beste Zeit. Bäusme werden in der Baumschule zeitig bestellt oder selber ausgewählt.

Candwirtschaft. Das Pflügen u. Eggen wird fortgesett. Weizen und Korn wersden gesät, aber nur in gut vorbereitete Ader, denn 1. braucht's weniger Saatgut und 2. gibt's größere Ernten. Beginn der Ernte aller möglichen Seldfrüchte. **Jagd und Sischerei.** Die "allgemeine Jagd" 1. Oktober bis 15. Dezember (in einzelnen Kantonen schon vom 1. Sept. an). 1. Okt. bis 31. Dez. Schonzeit für Sees, Sluße und Bachforellen; vom 1. Okt. bis 30. Juni ist der Sang, Kauf, Derkauf einheimischer Krebse und das Derabreichen in Wirtschaften verboten.

hauswirtschaft. Beste Einmachzeit für Zwetschgen. Günstigste Zeit zum Sterilissieren von Äpfeln und Birnen. – Wassersleitungen im Freien entleeren. Schlüssel gut ausbewahren.

Gesundheitsregeln. Es ist Zeit, unsere Zähne wieder durch den Zahnarzt nachssehen zu lassen. Das Reinigen der Zähne nicht vergessen. — Nicht sosort von der Sommer= zur Winterkleidung übergehen, sondern langsam den Temperaturschwantungen folgen.

handel, Gewerbe. Wir befürworten die Aufhebung der Nachtarbeit der Bäcker; deshalb verlangen wir nicht ganz frisches Brot zum Frühstück.

In weiter Welt. Erntezeit in: Schottland, Schweden, Norwegen, zum Teil in Rußland.

Oftober
1910 Ausrufung der Republik Portus
Mittwoch 3. gal. — Die Jugend zeigt den Mann,
gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton)

Donnerstag 4. 1797 * I. Gotthelf. — 1814 * Millet, franz. Maler. — 1830 Belgien erklärt sich unabhängig. — Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)

Sreitag 5. 1582 Gregorianischer Kalender einges führt. — 1799 * Prießnitz (Wasserheilkunde). — Der Derstehr mit Büchern ist ein Derkehr mit Geistern. (Seuerbach)

Samstag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird, dem Königreich Italien einverleibt. — Im Hause muß beginnen, was leuchten soll im Daterland. (Jeremias Gotthelf)



Dincenzo ital.=schweiz. Bildhauer, *1820 in Ligornetto, Tes= fin, † 3. Ott. 1891. Stein= hauer=Cehrling. hauer in Mailand und Rom. Soldat im österr.= piemont. Krieg. Schuf 26jährig d. Kolossalstatue "Spartacus". Strebte nach der flassisch schönen Werte: "Der= Cinie. zweiflung", "Opfer des Gotthardtunnels" (Mu= seum in Ligornetto).



Denis Diderot, franz. Schriftsteller und Philosoph, * 5. Oktober 1713, Cangres, † 31. Juli 1784, Paris. Er war das haupt der Aufklärung in Frankreich u. schuf, unsterstückt von d'Alembert und andern in mehr als 20jähriger Arbeit das epochemachende Werk der "Encyclopés die", die ein Dorläusfer des heutigen Konsversations Eerikons ist.



Dittorio Alfieri, bedeutendster dramat. Dichter Italiens. * 17. Jan. 1749, † 8. Ott. 1803 Slorenz. Mit eisernem Willen ergänzte er die ungenügende Schulbilsdung. Erwarb sich eine reine Sprache. Selbstbiographie. Erneuerer der italien. Bühne durch die Dramen Dirginia, Agasmemnon, Orest. Alfieri wollte das Volt frei, start und edel machen.



Antoine Watteau, franz. Maleru. Zeichner, *10. Ott. 1684 in Dalensciennes, †18. Juli 1721. Er ist der glänzendste Darsteller des französ. Rototozeitalters. Die meisten Bilder halten das Ceben der vornehsmen Gesellschaft und die sog. "Schäferspiele" mit zierlichem Ausdruck fest. Werte: Abfahrt nach Cythere, Gilles, Diana nach dem Bade.

Oftober 1807 Erstes Dampsschiff fährt auf dem Sonntag 7. Hudson (Erbauer Kulton). — Die Freude am Geben kommt nur mit dem Geben selber. (Hilty)

Montag 8. 1585 * H. Schütz, Komponist, Kirchensmusik. — Was noch zu leisten ist, das bedenke, was du schon geleistet hast, das vergiß! (EbnersCschenbach)

Dienstag 9. 1874 Die Gründung des Weltpostverseins in Bern. — Je schwerer sich ein Mensch befreit, je mächtiger rührt er unsre Menschlichkeit. (C. S. Meyer)

Mittwoch 10. 1813 * Giuseppe Derdi, ital. Komposnist.— Diel zu viel Wert auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Oftober 1825 * Conr. Serd. Meyer. — In Donnerstag 11. meinem Wesen und Gedicht, allsüberall ist Sirnelicht, das große stille Ceuchten! (Meyer)

Freitag 12. 1492 Kolumbus landet in Amerika. — 1859 † Robert Stephenson, Derbesserer der Cokomotive. — Jeder Tag ist des andern Cehrmeister. (Sprichwort)

Samstag 13. 1821 * Dirchow, großer Arzt und Sorsscher. — Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sos bald ihr die Tat nicht Nachdruck gibt. (Demosthenes)

Sonntag 14. 1806 Doppelschlacht bei Jena u. Auerstedt. — 1809 Friedezu Wien. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (Seuchtersleben)



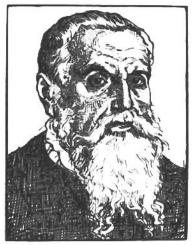
Walther v. d. Dogelweische, fahrender Minnes sänger, * um 1165, † um 1230. Er dichtete Lieder und Sprüche und galt damals als erster Meissterder Lyrik. Er pflegte das Minnelied und ershob seine Stimme auch für das Vaterland, das Recht und die Wahrheit in politischen Dingen. Durch das Buch Ludswig Uhlands wurde sein Andenken neu belebt.



Joh. Jatob Scheuchzer, Naturforscher, * Zürich 1672, † 1733 Zürich, Arzt u. Mathematitpro= fessor. Einer der ersten Erforscher der Alpen= welt und der Urgeschich= Bestimmte verstei= nert gefundene vorfünd= flutliche Tiere (Riesen= salamander) und Pflan= zen. Er veröffentlichte mehrere naturgeschicht= liche Werte mit 3ahl= reichen Kupferstichen.



Gottlieb Jakob Kuhn, beliebter Schweizer Liesderdichter, * 16. Okt. 1775 in Bern, † 23. Juli 1849 in Burgdorf als Pfarrer. Kuhns Dolks lieder wurden teils von ihm selbst, teils von s. S. huber und andern vertont; die bekanntessten sind: "Der Ustig wot cho", "Ha ansem Ort es Blüemli gseh", "Herz, wohi zieht es di?", "I deslüehne ist mis Cäbe".



Lutas Cranach der Altere, * Oftober 1472, † 16. Ottober 1553 in Weimar. Cebte zur Zeit der Reformation. fruchtbar. Ungeheuer Seine Werkstatt versorg= te ganz Deutschland mit Bilonissen, Altarbildern und holzschnitten. Er machte den Renaissance= stil in Deutschland volks= tümlich, erscheint aber deutsch mittelalterlich in seinen Göttersgenen. Oftober

1608 * Evang. Torricelli, Erfinder des

Montag 15. Barometers. - 1852 † Turnvater Jahn.

— Die Schule des Cebens kennt keine Serien. (Brebed)

Dienstag 16. 1708 * Albr. von Haller, Gelehrter, Bern. — 1827 * Arnold Böcklin, Maler. — Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)

Mittwoch 17. 1797 Friede zu Campo Formio. - Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart dem Armen die Schande, seine hand ausstrecken zu müssen! (I. h. Pestalozzi)

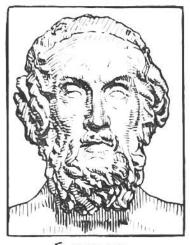
Donnerstag 18. 1777 * H. von Kleist. — 1813 Dölsterschlacht bei Ceipzig. — Die Gestalt der Erde geht vorwüber, gleich bleibt sich nur das Menschenherz. (Gotthelf)

Oftober 1862 * A. Lumière (Kinematograph, **Freitag 19.** Sarbenphoto). — Setz deinen Wünsichen nur ein Ziel; wer viel begehrt, dem mangelt viel.

Samstag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikasorscher, ers mordet. — Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume; ein unreiner Hauch tötet sie. (Gotthelf)

Sonntag 21. 1790 * Camartine. — 1805 Seeschlacht bei Trafalgar († Nelson), Tagesbefehl vor der Schlacht: England erwartet, daß jeder Mann seine Pflicht tut.

Montag 22. 1797 Das Deltlin kommt zur zisalpin. Republit. — 1811 * Franz Ciszt, Komponist. — Kehrt, wenn ihr klagt, die Augen in eure häuser! (Gotthelf)



homer, der größte epische Dichter, lebte um 850—800 v. Chr. Sieben griechissche Städte stritten sich um die Ehre, sein Geburtsort zu sein. Don seinem Ceben ist uns nichts bekannt. Seine Werke sind die "Ilias", die den trojanischen Krieg, und die "Odyssee", welchedes Odysseus Irrsahrten u. heimkehrschildern. Überssehung von J. H. Doß.



Alfred nobel. schwedischer Chemiker, 21. Ott. 1833, Stod= holm, † 10. Dez. 1896. Erfinder des Dynamits 1866, der Sprenggela= tine 1875, des Ballistits (raudidwaches Dul= ver). Begründer der No= belpreisstiftung (alljähr= lich fünf Preise von je Sr. 180,000 für größtes Derdienst um Physit, Chemie, Medizin, Lite= ratur und Weltfrieden).



Albert Corhing, beutscher Opernkomposnist, * 23. Okt. 1801, † 21. Jan. 1851 in Berlin. Er trat seit 1812 neben seisnen Elternin Kinderrolslen auf Bühnen auf u. war später inverschiedesnen Städten als Schausspieler u. Kapellmeister tätig. Die Opern "Zar und Zimmermann" und "Undine", zu denen er auch den Text schrieb, sind heute noch beliebt.



Evangelista Torricelli, ital. Mathematiter und Physiter. * 15. Ottober 1608, † 25. Ott. 1647. Gehilse Galileis, Mathematit= und Physitprossession in Slorenz. Erstand 1643 das Barosmeter und studierte, die Schwantungen des Instrumentes z. Ertennen der Deränderungen der Cuft'. Er verfertigteauch Mitrostope und große Cinsen für Sernrohre.

Ottober 1846 * Eduard Branly (machte die Dienstag 23. drahtlose Telegraphie praktisch verswendbar). — Dein Schicksal tragen, heißt es besiegen.

Mittwoch 24. 1601 † Tycho Brahe, Astronom, Prag. — 1648 Westfälischer Friede. — Wersich mit einer Kenntsnis abgibt, soll nach dem höchsten streben. (Goethe)

Donnerstag 25. 1767 * Benj. Constant, Schriftsteleter. — 1800 * Macaulay, engl. Geschichtschreiber. — Das herz und nicht die Meinung ehrt den Mann. (Schiller)

Sreitag 26. 1764 † W. Hogarth, engl. Maler. — 1842 * Wereschagin, russischer Maler des Kriegselendes. — Weraller Welt Freund, der ist der meine nicht. (Molière)

Oftober 1870 Übergabe von Meh. — Der Samstag 27. Mensch muß um seiner selbst und nicht um anderer Leute willen recht tun. (Heinr. Pestalo33i)

Sonntag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. - Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (W Goethe)

Montag 29. 1656 * Halley, englischer Astronom. — 1705 Große Überschwemmungen in Graubünden. — Just haben, was er braucht, genügt dem Weisen. (Euripides)

Dienstag 30. 1741 * Angelika Kauffmann, Malerin.
— Wer mag ein Urteil fällen, wer das Rechte sehen, besvor er sorgsam angehört der Beiden Wort? (Euripides)



James Coot, berühmter engl. Welt= umsegler, *1728, †1779. War armer Candinabe und diente sieben Jahre auf einem Kohlenschiff; und Kapitän murde Kartograph. Weltumse= gelungen 1768 bis 1771, 1772-1775. Sorichun= gen im Stillen Ozean, in Australien, dem süd= lichen Eismeer. Wurde 1779 von Eingeborenen auf hawai erschlagen.



Jean d'Alembert, französischer Mathemastiter, Philosoph, Schriftsteller, * 16. Nov. 1717 in Paris, †29. Ott. 1783. Erzeigte frühgroße Anslagen zur Mathematit und verfaßte Abhandslungen physikalischen und astronomischen Inshalts. Er gab mit Didestot die "Encyclopédie" heraus, eine übersichtlische Darstellung der Wissenschaften und Künste.



Sternbild

Schütze November

Monatsspiegel

Wetterregeln. Wenn der November regnet und frostet, dies der Saat ihr Leben tostet. — Santt Elisabeth (19. Nov.) sagt's an, was der Winter für ein Mann. — Diel und langer Schnee gibt viel Frucht und Klee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Novbr. im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp, Cels,	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1924 1925 1926	3,5	-5,0	19,7	3	1	53
1925	1,7	-5,0 -9,2 -3,8	19,7 16,7 18,6	64	14	29
1926	5,0	-3.8	18,6	72	11	74

Blide in die Natur. Die Blätter der Caubbäume fallen ab (Schutz gegen das Ausdünsten von Wasser während der langen, trodenen Winterszeit). Warum behalten die Nadelhölzer. Stechpalmen und andere ihre Blätter? Beobachte die Veränderungen in der Tierwelt; welche Tierarten ver= missest du, wo sind sie? Keine Art ist ausgestorben; sie lebt, wenn dir jett auch nicht sichtbar, in anderer Weise fort; wo und wie? — Miß die Tem= peraturen wie im Juli und vergleiche.

Gartenbau. Das Gemuse wird fertia abgeräumt und in Erdmieten oder aeeianeten Pflanzentellern einae= graben. Nachher wird das Cand mit Mill., Kakao 1 Mill.); Südafrika; China

umgegraben. — Kübelpflanzen wer= den jett eingeräumt. — Rosen werden mit Tannzweigen eingedeckt. -Noch lassen sich bei frostfreiem Wetter Blumenzwiebeln pflanzen. Die Chry= santhemen blühen; sie sind frostfrei, jedoch hell und fühl aufzustellen, da= mit sie lange blühen; geheizte Räume sind ihnen nicht zuträglich.

Obstbau. Der November ist der beste Pflanzmonat für Obstbäume Beerensträucher.— Pfirsich= und Apri= tosenspaliere werden mit Tannasten Bei frostfreiem leicht eingebunden. Wetter können wir mit dem Ausputen, Reinigen und Lichten der Baum= tronen beginnen. Nach dieser Arbeit werden die Stämme und Kronenäste gekalkt oder mit Obstbaum=Karboli= neum bespritt. — Im Zwergobst= und Beerengarten wird der Boden ge= graben und mit Mist gedüngt.

Candwirtschaft. Allmählicher Über= gang von der Grün= zur Trodenfütte= rung. Die Einheimsung der Seldfrüchte wird beschleuniat vor Eintritt großen Srostes. Man pflügt soviel als möglich auf das kommende Jahr für hafer und Kartoffeln, damit die rauhen Surchen tüchtig dem Srost ausgesetzt werden.

Sischerei. Schonzeit vom 1. Oktober bis 31. Dez. für See=, Sluß= und Bach= forellen, vom 11. November bis 24. De= zember für Cachje; Krebje verboten.

hauswirtschaft. Wasserleitungen im Sreien einwideln oder entleeren, da sie nachts nicht einfrieren dürfen. Spätestens jett Weihnachtsarbeiten beginnen. Weihnachtseinkäufe machen, Bestellungen aufgeben.

Gesundheitsregeln. Diel Bewegung in freier Luft härtet den Körper ab und schützt vor Erkältungskrankheiten. Das Zimmer nicht überheizen und nie bei geschlossenen Senstern schlafen.

handel, Gewerbe. Wir bestellen recht= zeitig und erklären den Lieferanten, daß wir spät abends feine Lieferungen mehr annehmen.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Jahlen = Einfuhr der Schweiz in Mill. Sranten) Peru (Kaffee, Zuderrohr, Bananen, Mais); Brasilien (Kaffee 23,1 Mist gedüngt und in grober Scholle (Tee 0,5 Mill., Reis, Tabak, Gewürze).

Oftober

1835 * A.v. Baeyer, Chemiker (künster Mittwoch 31. liches Indigoblau). — Freude sehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist. (K. Cavater)

November 1757 * Ant. Canova. — O bleibetreu **Donnerstag 1.** den Toten, die lebend du betrübt, o bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt! (Storm)

Freitag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwed. Sieg). — 1846 † Esaias Tegnér, schwedischer Dichter. — Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Tegnér)

Samstag 3. 1500 * Benv. Cellini, ital. Goldschmied und Bildhauer. — 1527 Ungarn kommt an Österreich. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)



S. Sürchtegott huber, beliebter Schweizer Liesderkomponist, *31. Okt. 1791 und † 9. Januar 1863 in St. Gallen. husber war Musiklehrer in hofwil bei Bern, dann in St. Gallen. Einige seiner zahlreichen, stets gerne gesungenen Liesder sind: "Der Ustig wot cho", "herz, wohi zieht es di?", "I de Slüchne ist mis Läbe", "Lueget, vo Bergen und Tal".



Pierre Puget, franz. Bildhauer, * 31. Ott.1622, † 2. Dez. 1694, Marseille, wegen vielsseitigem Talent "franz. Michelangelo" genannt. Er brachte die starte Beswegung des ital. Barod in die franz. Bildnerei u. war führend während deren Glanzzeit unter Ludwig XIV. Werte: Perseus besreit Androsmeda, Milo von Kroton, Alexander u. Diogenes.



hans Sachs, * 5. Nov. Nürnberg, 1494, † 19. Jan. 1576. "Schuh-Macher u. Poet dazu." Gegen 6000 Ge= dichte, Schwänke und Sastnachtsspiele. Der be= deutendste Meistersinger. Unter h. Sachs höchste Blütezeit dieser Schule. Ihn feierten Goethe ("hans Sachsens poeti= iche Sendung") und R. Wagner ("Die Meister= linger von Nürnberg").



Alous Senefelder, Prag 6. Nov. 1771, † München 26. Sebru= ar 1834, Schauspieler, mollte Musikblätter ver= vielfältigen, erfanddabei den Steindrud (Cithogra= phie), Derfahren, das auf der Unvermischbarkeit von Wasser und Sett be= ruht. Nur die auf den flachen Stein fettig auf= 3eichnung getragene nimmt Sarbe an u. gibt sie ab, nasse Stellen nicht.

November 1840 * Auguste Rodin, gr. franz. Bild= Sonntag 4. hauer. — Daß Glück und heil reichlich erwachs dem handwerk, wünschet ihm hans Sachs.

Montag 5. 1414 Konzil zu Konstanz. — Der höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Gesheimnis des Glüdes und der Kern der Moral. (v. Müller)

Dienstag 6. 1911 † Dichter Widmann. — Ein Jahr= markt ist das Leben, Gewühl und bunter Schein, ver= schleudre nicht dein Geld, und kauf' was Rechtes ein.

Mittwoch 7. 1332 Cuzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. - Rate deinen Mitbürgern nicht das Ange-nehmste, sondern das Beste! (Solon, athen. Gesetzgeber)

November 1620 Schlacht am Weißen Berge bei **Donnerstag 8.** Prag (30jähriger Krieg). – Werfrei sein will, muß weise sein und gut. (John Milton)

Freitag 9. 1799 Napoleon I. Konsul. — 1818 * Turgenjew, russischer Dichter.— Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller)

Samstag 10. 1433 * Karl der Kühne. — Cerne dich selbst erkennen an andrer Sehler und eignen, doch noch mehr an dem, wie du andrer Sehler beurteilst. (Cavater)

Sonntag 11. 1821 * Dostojewstij, großer russischer Romanschriftsteller in Moskau. – Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten. (Goethe)



John Milton, großer englischer Dichter, hervorragender Parteisgänger Cromwells, * 9. Dez. 1608, † 8. Nov. 1674. Erblindet, schuf er 1658 bis 1665 das biblische Epos: "Das verlorene Paradies". Milton hat im 18. Jahrhundert start auf die deutschen Dichster, besonders auf Sr. G. Klopstock, eingewirft. Übersehungvom Zürcher Schriftsteller Bodmer.



Sriedrich Schiller, der größte deutsche Drasmatiker.*10. Nov. 1759, † 9. Mai 1805, Weimar. Geschichtssprofessor in Jena. Nach revolutiosnären Jugenddramen ("Räuber") Schöpfer der historischen Tragösdie ("Wallenstein"). Gesdankentiefer Cyriker. Eisnem frühkranken Körsper rang er mit heldenshafter Anstrengung seine unsterblichen Werke ab.



Ludwia Ubland. der polistümlichste deut= iche Balladendichter. * 26. April 1787 Tübin= gen, † 13. November 1862.5chöpfteseineStof= fe vorwiegend aus der Ritterzeit. "Taillefer" "Bertran de Born" "Des Sängers Sluch". Dorzüglicher Erforscher der alt= und mittelhoch= deutschen Literatur, be= sonders auf dem Ge= biete des Dolfsliedes.



Robert Sulton, ameritanischer Technister, * 1765, † 24. Sestuar 1815. Goldschmied, dann Techniter. Erfinsbergenie; er erfand eine Marmorsäge, eine Seilsbrehmaschine, ein Untersseeboot, einen Torpedo und die Seeminen. Er baute ein vorbildliches Dampschiff (Maschine von James Watt); erste Sahrt 7. Oktober 1807 auf d. hudson (U.S.A.).

Montag 12. Licht senden in die Tiefe des menschelichen herzens ist des Künstlers Beruf. (R. Schumann)

Dienstag 13. 1474 Sieg der Eidgenossen bei hériscourt. — 1782 * Tegnér, schwed. Dichter. — Ich lobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)

Mittwoch 14. 1760 * M. C. Cherubini, florentinisscher Komponist. — 1768 * S. R. Chateaubriand, franz. Schriftsteller. — Ohne Leiden bildet sich kein Charakter.

Donnerstag 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * J. K. Cavater, Zürich. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen die Würde des Menschen. (Cavater)

November 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Freitag 16. Surrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Frei, Franscini, Munzinger. — Sester Wille schafft Wunder.

Samstag 17. 1917 † A. Rodin, französischer Bildshauer. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Sonntag 18. 1736 * Anton Graff, Maler, Wintersthur. — 1789 * Louis Daguerre, Photographie. — Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. (Schiller)

Montag 19. 1869 Eröffnung des Suezkanals. 1805 * Cesseps, der Erbauer. - Eine Träne zu trocknen ist ehrensvoller als Ströme von Blut zu vergießen. (G. Byron)



Bertel Thorwaldsen, gr. isländischer Bildshauer, * 19. Nov. 1770, † 24. März 1844. Er schuf meist ideale grieschische Göttergestalten. Nach seinem Modell wurde 1820 der Cöwe von Luzern als Dentsmal für die bei der Dersteidigung der Tuilerien 1792 gefallenen Schweiszer in die Selswand des Gletscherzeren zu Luzern eingehauen.



\$ r a n 3 S ch u b e r t,
* 31. Jan. 1797, Wien,
† 19. Nov. 1828, Wien.
Der größte Liederkom=
ponist und der Schöpfer
des modernen Kunst=
liedes. Er verfügte über
einen unversieglichen
Melodienschaß. Er kom=
ponierte über 500 Lie=
der, schuf auch Sym=
phonien, Kammer= u.
Klavierwerke, die sich
alle durch blühende Me=
lodienfülse auszeichnen.



Doltaire. der geistreichste frang. * Paris Schriftsteller, 21. Nov. 1694, +30. Mai 1778. Doltaire mußte seiner unerschrockenen Schriften wegen flüch= ten, wurde von Fried= rich II. nach Berlin ein= geladen und lebte zulett in Serney bei Genf. Einfluß reichte Sein durch ganz Europa. Ein Sturmvogel der fran-Revolution. 3ösischen



Eugène Rambert, franz. schrift steller, * 6. April 1830, † 21. Nov. 1886, Causanne. Professor d. franz. Cite ratur in Zürich u. Causanne. In seinem Haupt werk, die "Schweizer Alspen", schildert er begeistert die Schönheit der Bergs u. Pflanzenwelt. Diel gelesen werden: "Ecrivains nationaur" u. Erzählungen wie "Cabatelière de Postunen".

November 1497 Der Portugiese Dasco da Gama Dienstag 20. umschifft die Südspike von Afrika. — Die edelste Frage: Was kann ich Gutes tun? (Franklin)

Mittwoch 21. 1783 Aufstieg des ersten bemannten Ballons der Brüder Montgolfier. — Was du kannst am Abend tun, laß nicht bis zum Morgen ruhn. (Sprichwort)

Donnerstag 22. 1767 * Andreas Hofer. — 1780 * Komponist K. Kreußer. — Diejenigen, die über das Glücktlagen, sollten meist über sich selbst klagen. (Voltaire)

Sreitag 23. 1869 * Poulsen, Sörderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. – Die Arbeit hält drei Übel von uns fern: Langweile, Laster und Hunger. (Voltaire)

November 1356 Gr. Erdbeben in der Schweiz, bes **Samstag 24.** sonders in Basel, wo Wohnhäuser und der Bischofspalast einstürzten. – Nütze den Tag. (Horaz)

Sonntag 25. 1562 * Cope de Dega, genialster dramatischer Dichter Spaniens.— Wer nicht vorwärts strebt, dem ist es nicht ernst mit sich selber. (J. K. Cavater)

Montag 26. 1812 Übergang über die Beresina. — 1857 † J. v. Eichendorff, deutscher Dichter. - Lebe so, daß du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

Dienstag 27. 1701 * Andreas Celsius, schwedischer Physiker.—Das auf dieser Welt erreichbare, dauernde Glück besteht in beständiger, nühlicher Arbeit. (hilty)



François Appert, 1780—1840, Paris, war Koch, erfand das Steris lisieren (teimfreies Konsservieren v. Cebensmitsteln durch Erhitzen und nachheriges Abschließen der Cuft). Die meisten Hausfrauen tonserviesren nach System Appert, das die Grundlage für die Konservenindustrie und viele segensreiche Sortschritte der Medizin wurde (Wundbehandl.).



h or a t i u s (horaz), größter römischer Liesderdichter (schrieb auch Satiren u. Briefe). * 8. Dez. 65, † 27. Nov. 8 v. Chr. Studierte griech. Dichtkunst in Athen, in RombeschützvonKunstsfreund Mäcen und Kaiser Augustus. Schöne Sprache. Beeinflußte wie Dirgil (Derfasser von heldens und landwirtsschaftl. Lehrgedichten) die spätere Dichtkunst.



Sternbild

Steinbock

Dezember '

m on atsipiege I

Wetterregeln.

Grüne Weihnachten, weiße Ostern. Dezember kalt mit Schnee, Gibt Frucht auf jeder höh'. Wenn der Nord zu Vollmond tost, Solgt ein harter, langer Frost. Steckt die Krähe zu Weihnacht im Klee, Sitt sie zu Ostern oft im Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

De3br. im Jahre	Darch- schaifts- temp, Cels,	Minimal- temp, Cels,	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1924	-0.5	- 7,9	8,7	20	4	41
1925	-0,2	- 7,9 -16,2	13,2	135	18	55
1926	-1,6	-11,2	4,9	19	10	25

Blice in die Natur. Süttere die Dögel und lerne sie unterscheiden und kennen.

— Beobachte am 21. Dezember (kürzester Tag) die Sonne, wie am 21. März, 21. Juni und 23. September, und vergleiche. — Untersuche die Ceimzinge an den Obstbäumen! Du sindest daran den Frostspanner. An dünnen Zweigen von Bäumen ohne Ceimring siehst du die daran gewickelten Eierschnüre des Schädlings. — Auf welcher Seite eines Fensters gibt es Eisblumen im Winter und warum?

Gartenbau. Die Überwinterungsräu= baum, Bananen).

me sind zu lüften, jedoch frostfrei zu halten. — Die Pflege der Zimmerspflanzen muß uns jeht den Garten ersehen. Ihr Platzsei nahe am Senster. In dunkler Ece in überheiztem Zimmer kann keine Pflanze gedeihen. — Das Gartenwerkzeug ist zu reinigen und instand zu sehen. — Bei starkem Schneesfall werden Nadelhölzer sachte gesschüttelt, um sie von der Last zu befreien.

Obstbau. Im Obstkeller wird fleißig Nachschau gehalten und bei mildem Wetter gelüftet. Angefaulte Srüchte sind sofort zu verwerten. — Im Obsts garten wird bei frostfreiem Wetter ges reinigt, verjüngt, gedüngt und ges graben. — Erdbeerbeete werden mit Mist belegt.

Candwirtschaft. Die Tiere werden mit größter Sorgfalt gepflegt. Alle Keller und Räumlichteiten werden untersucht, damit nichts erfrieren kann. Die Gestäte und Maschinen werden nachgessehen, man bessert selbst aus so viel man kann, das übrige gibt man zur Reparatur. Man liest Sachliteratur und macht einen Doranschlag für das nächsste Jahr. Bei gutem Wetter wird im Walde Holz gefällt.

Sischerei. Krebse verboten (siehe Ottober).

hauswirtschaft. Dögel nicht vergessen. Obacht auf die Wasserleitungen im Freien. Ganz abgestellte Zentralscheizungskörper frieren leicht ein und springen.

Gesundheitsregeln. Dor Frostbeulen und aufgerissener haut schühen wir uns durch fräftiges Reiben der hände beim Waschen.

handel, Gewerbe. Weihnachtseinstäufe sind in den ersten Dezemberstagen zu besorgen, um Überbürdung der Geschäftsangestellten zu verhinsdern. Die Weihnachtspakete sollen nicht kurz vor den Sesttagen zur Post gebracht werden. Die Postbeamten werden damit überanstrengt, und die Sendungen treffen nicht rechtzeitig ein.

In weiter Welt. Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Britisch=Indien (Baumwolle 3 Millionen, Brotfrucht=baum, Bananen).

November 1830 * A. Rubinstein, Komponist. — Mittwoch 28. 1898 † C. S. Meyer. — Der Quell aller Reue sprudelt in heiligen Tiefen. (C. S. Meyer)

Donnerstag 29. 1797 * Donizetti, Komp. — 1802 * Wilh. Hauff. — 1803 * Architekt Semper. — 1839 * Anzensgruber, Dichter. — Große Seelen dulden still. (Schiller)

Sreitag 30. 1835 * Mark Twain, amerik. Humorist.
— Lärm tut nichts zur Sache: oft gackert eine Henne, als hätte sie einen kleinen Planeten gelegt. (M. Twain)

Dezember 1823 * K. Schenk, volkstümlicher Bunsamstag 1. desrat, zu Bern. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (W. Goethe)



Pierre Jaquet=Droz, berühmter Schweizer Uhrmacher und Mechaniker, * 28. Juli 1721 in Ca Chaux=de=Sonds, † 28. November 1790, Biel. Er baute mit seinem Sohne Henri=Couis bewegliche Siguren mit kunstvollen Werken: den "Schreiber", "Zeichner" und "Musiker" (jetzt im Museum Neuenburg), die seinen Ruhm durch ganz Europa trugen.



Theodor Mommsen, deutscher Altertumssorsscher und Geschichtschreisber, *30. Nov. 1817, †1. Nov. 1903. Er untersnahm wissenschaftl. Reissen nach Italien u. Frantsreich, war Prosessor der Rechte, auch in Zürich. Er schrieb u. a.: "Römissches Staatsrecht". Sein bedeutendstes Werk, die "Römische Geschichte" zeichnet sich durch lebensdige Darstellung aus.



Max von Pettenkofer, Begründer d. modernen Cehre der Gesundheitsspflege, *3. Dez. 1818, †10. Sebr. 1901, München, war Doktor der Medizin, erreichte durch Wort und Schrift durchgreifende Derbesserungen der hysgien. Zustände (Cuftswechsel in Wohngebäusden, Wasserversorgung, Kanalisation). Dadurch Rückgang der Typhussund Choleraepidemien.



Wolfg. Amad. Mozart, einer der größten u. gesnialsten Musiker. *Salzburg 27. Januar 1756, †Wien 5. Dez. 1791. Musikal. Wunderkind, 6 sjähsrig Komponist. Unersmüdlicher Arbeitswille. Schuf in seinem kurzen Ceben 626 Werke. Symsphonien, Klavierstüde, Diolinkonzerte. Umgestalter der Oper durch: "Zauberslöte" 1c. Melosdiöse aber ernste Musik.

Dezember 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Sonntag 2. Schlacht bei Austerlitz. — Die Not selbst ist in der Regel der beste Helser aus der Not. (Siemens)

Montag 3. 1850 Schweizerisches Gesetz zur Einbürgerung heimatloser (Zigeuner usw.). — Der heißt Meister, wer Nühliches eint mit dem Schönen. (Horaz)

Dienstag 4. 1642 † Staatsmann Kardinal Richelieu. — 1795 * Thomas Carlyle, engl. Geschichtschreiber. — Wenn Gott will, dann will ich auch! (A. Mozart)

Mittwoch 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung, 3000 Bauern vor Aarau. — Man irrt, wenn man denkt, daß mir meine Kunst so leicht geworden ist. (Mozart)

Dezember 1840 * A. Ott, Cuzerner Dichter.— **Donnerstag 6.** 1786 * G. Bodmer, Zürcher Mechasniker. - Sehnsucht zum Licht ist des Cebens Gebot. (Ibsen)

Freitag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — 1307 Bundesschwur auf dem Rütli. - Im Geiste Licht, im Hers zen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)

Samstag 8. 1815 * Maler A. Menzel. — 1832 * Björnson. — Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born. (Schiller)

Sonntag 9. 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) 3u Brunnen. — Ans Daterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller)



Serdinand de Cesseps, franz. Ingenieur, * 19. Nov. 1805, † 7. Dez. 1894. Erbaute d. Suezztanal, beendet 15. Aug. 1869. Begann 1879 den Panamatanal, mußtedie Arbeit wegen Sinanznot und Sieber aufgeben. Sie wurde 1914 von dem amerit. Oberst Goethalsbeendigt. Goethals rottete vorerst die Sliegen und damit die Seuchenanstedung aus.



Anthonis van Dijck, einer der größten Bildenismaler, * 22. März 1599, Antwerpen, † 9. Dez. 1641, Condon. Geshilfe in der Werkstatt v. Rubens, dann engl. Hofsmaler. Seine Bildnisse sind von vornehmer, hösfischer Eleganz. Im Gesgensatzu den warmen, leucht. Farben Rubens', liebt er fühles Stahlblau und Weiß. In Ceben u. Kunst früh vollendet.



hector Berlio3, hervorragender Ton= dichter, "der französische Beethoven". * Grenoble 11. Dez. 1803, † Paris 8. März 1869. Kühner Neuerer in der Instru= mentalmusit, die er um eigenartige phantastische Wirkungen bereicherte. Sein hauptwert, Sausts Derdammung". Weitere Opernsind: "Benvenuto Cellini", "Die Trojaner", und .. Romeo Julia".



Werner Siemens, * 1816, † 1892. Elektrostechniker, Erfindergenie (Dater, Onkel, Brüder, Nachkommen namhafte Erfinder). Erfand Seesminen mit elektr. Jünsdung, Apparate 3. Ortssbestimmung beschädigter Seekabel, erste genaue Elektriz. Meßapp., die Dynamomaschine; baute die erste elektr. Bahn 1c. Begründete die Weltfirsma "Siemens & halske".

Dezember 1799 Metrisches Maßsystem, zuerst in **Montag 10.** Frankreich eingeführt. — Geduld! Geduld! So laßt uns denn Geduld haben! (Berlioz)

Dienstag 11. 1843 * R. Koch. — Der Cangsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch imsmer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (Cessing)

Mittwoch 12. 1602 Genfer Estalade. - Brauch Kopf und Hand; was du erstrebst, es kommt der Tag: da wird's erkannt — nur ist die Frag', ob du's erlebst.

Donnerstag 13. 1565 † Konrad Gesner, Zoologe, Zürich. — 1797 * H. Heine. — Stunden der Not vergiß, doch was sie dich lehrten, vergiß nie! (Salomon Geßner)

Dezember 1911 Amundsen erreicht den Südpol. Freitag 14. — Mut! Auch bei allen Schwächen des Körpers soll doch mein Geist herrschen! (Beethoven)

Samstag 15. 1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubs stummenlehrer. — 1859 * Jamenhof (Esperanto). — Wie jeder will geachtet sein, so soll er auch sich halten.

Sonntag 16. 1770 * Ludwig v. Beethoven. — 1897 † Alph. Daudet, franz. Schriftsteller. — Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Jefferson)

Montag 17. 1765 * Pater Grégoire Girard. — 1778 * H. Davy (Bergwerklampe). — Schau vorswärts, nicht zurück! Neuer Mut ist Cebensglück. (Herder)



P.Puvis de Chavannes, franz. Maler, * 14. Dez. 1824, Lyon, † 24. Oft. 1898, Paris. Er schmüdte die Wände öffentlicher Bauten in Marseille, Lyon, Paris, Boston mit Bildern (Genoveva, Heiliger Hain, Sommer, Winter, Huldigung an D. Hugo). Seine Werte erweden eine feierlichernste Stimmung, und sie sind dem Stile des Bauwerkes angepaßt.



Couis Agassi3, schweiz. Naturforscher, *28. Mai 1807 Môtier, †14. Dez. 1873. Erklärte die alpinen Gletschererscheinungen. Bestimmte viele fossile (vorweltsliche) Sische. Gründer des berühmten zoologischen Museums in New Cambridge. Forschungszeisen. Brasilien, Tiessezerpeditionen. Sein Wertwurde fortgesett von sein mem Sohne Alexandre.



humphry Davy, erfolgr. englischer Chesmiker, * 17. Dez. 1778, † 29. Mai 1829 in Genf. Zuerst Apothekerlehrsling; betrieb eifrig chesmische und physikalische Studien. Mit 24 Jahsten Chemieprofessor in Condon. Entdeckte das Kaliumu. das Natrium, baute die Sicherheitsslampe für Bergwerske, die hunderttausens den das Ceben rettete.



Je an Racine, der größte französische Dramatiter, * 21. Dez. 1639, † 26. April 1699. Wählte mit Vorliebe seine Helden aus der griechischten Geschichten Geschichten Geschichtscher Ludwigs XIV., bei dem er infolge seiner tapfern und frommen Schrift über das Elend des Volkes in Ungnade siel. Dramen: "Athalie", "Iphizgénie", "Andromaque".

Dezember 1736 † Stradivari, Geigenbauer. — **Dienstag 18.** 1786 * K. M. v. Weber, Komp. — Nur das wahrhaft Gute und Edle hält aus bis jenseits. (Weber)

Mittwoch 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Sei nicht verdrießlich und grämlich, und bedenke, daß du der Welt einen heitern Sinn zu bewahren hast. (Weber)

Donnerstag 20. 1813 Sall d. Mediationsakte. - Was gut und edel ist, das zeigt sich frei und klar. Wer aber mannigdeutig ist, der ist nicht wahr. (Carl Spitteler)

Freitag 21. 1401 * Tommaso Masaccio, italienisscher Maler. — Don drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (W. Goethe)

Dezember1481 Freiburg und Solothurn werden **Samstag 22.** in den Bund aufgenommen. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (G. E. Cessing)

Sonntag 23. 1823 * I. H. Sabre, französischer Insettenforscher. — Zu vieles Coben macht dem, der edel dentt, den Corbeer zuwider. (Friedrich Schiller)

Montag 24. 1798 * A. Mickiewicz, polnischer Dichter. — Wohltaten hören auf, Wohltaten zu sein, wenn man sucht, sich dafür bezahlt zu machen. (Cessing)

Dienstag 25. 800 Krönung Karls des Großen 3um röm. Kaiser. — Man bleibt im Gewinn, wenn man Gesnüsse opfert, um Schmerzen zu entgehen. (Schopenhauer)



Richard Arkwright, engl. Mechaniker, * 23. Dez. 1732, † 3. August 1792. Ursprünglich Barbier, widmete sich techsnischen Studien. Er ersfand mit Uhrmacher Kag 1768 die Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei wurde durch Pferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (Watergarn). (Spätesre Verbesserungen von Jenks: Die Ringspindel.)



Demosthenes, der größte Redner des Altertums, * 383, † 322 v. Chr. War von glü= hender Daterlandsliebe beseelt; trat in groß= artigen Reden gegen die Unterdrüder Athens (Philipp und Alexander d. Gr.) auf. Er hatte Natur schwache pon Stimme und eine un= deutliche Aussprache, torrigierte sich durch ausdauernde Übungen.



Johannes Kepler, deutscher Mathematiker u. Astronom, * 27. Dez. 1571, † 15. Nov. 1630. Stellte im Anschluß an die Cehre des Koperniskus (daß sich die Erde um die Sonne drehe u. nicht umgekehrt, wie man bisher annahm) die Gesehe der Planestenbewegung auf, die sog. Keplerschen Gesehe. Serner erfand er das astronomische Sernrohr.



Carl Spitteler, Dichter, *24. April 1845, Ciestal, †29. Dez. 1924, Cuzern. Hervorragender Epiter. Schöpfer gewaltiger Götter= u. Helden= gedichte. ("Prometheus", "Olympischer Frühling".) Eigenartiger Cyriter. Er war von sprudelnder, bildträftiger Phantasie. Geistvolle Aufsähe ("Caschende Wahrheiten"). Kämpfer für Dölter= recht und Gerechtigkeit.

Dezember1762 * von Salis=Seewis, Dichter und Bündner Staatsmann. - Cebensweis= heit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis=Seewis)

Donnerstag 27. 1822 * Chemiter Pasteur. — Die Natur kann zu allem, was sie machen will, nur in einer Solge gelangen. Sie macht keine Sprünge. (Goethe)

Freitag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Cudwig van Beethoven)

Samstag 29. 1843 * Carmen Sylva, Dichterin. — Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuß: das Schöne. (C. Sylva) **Dezember** 1819 * Theod. Sontane, Dichter. — **Sonntag 30.** 1865 * Kipling, engl. Schriftsteller. — Don selbst sich fügen ist der freien Seele Kunst. (Spitteler)

Montag 31. 1617 * Murillo, Maler. - 1822 * Petöfi, ung. Dichter. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Woschen, frohe Seste, sei dein künftig Zauberwort! (Goethe)

Jedes vierte Jahr, dessen Jahreszahl durch 4 teilbar ist, ist ein Schaltjahr mit 366 Tagen. Das Jahr 1928 ist ein Schaltjahr; der 29. Februar ist eingeschaltet. Das letzte Schaltjahr war 1924, das nächste wird das Jahr 1932 sein. Das Kalenderjahr wird nach der Umdrehung der Erde um die Sonne berechnet. Diese Umdrehung dauert aber nicht 365 Tage, sondern 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden. Im Jahre 1582 brachte Papst Gregor die in Rückstand geratene römische Kalenderrechnung wieder in Ordnung und schrieb vor, daß nach jedem vierten Jahre im Sebruar ein Schalttag (29. Sebruar) zum Ausgleich einzufügen sei.



Couis David, franz. Maler, *31. Aug. 1748 in Paris, †29. Dez. 1825 in Brüssel. Seine Werke sind ein Spiegels bild seines reichbewegsten Lebens während der französischen Revolustion u. unter der herrschaft Napoleons. Besrühmt sind: Der Schwurder horatier, Napoleon zu Pferd, Krönung Napoleons, Bildnis der Madame Récamier.



hotusai,
1759—1849, gr. japanisscher Maler; war haupt einer Schule, hattebedeustenden Einfluß auf die Entwicklung der japan. Malerei, die ihrerseits die europäische Kunst beseinflußte. Er schuf viele Bilder und etwa 30,000 Entwürfe, deren husmor, eleg. Zeichnung u. Naturtreue in ihrer Art unerreicht sind (Dolkssigenen, Candsch., Tiere).

```
Derzeichnis der Bildnisse im Kalendarium.
                   Dürer... Mai 21 | Kraft ... Juni 13 |
                                                         Rostand. April
Aischulos Sebr. 61
Aesop... Juli 23
                                      Kublau. Sept. 11
                                                         Rousseau Juli
                                                                         2
                   Eicher v.
Agassis. Dez. 14
                     d. Linth März 9
                                                         Rückert.. Mai
                                      Kuhn ... Ott. 16
                                                                        16
                   Euler ... Sept. 18
                                                         Saussure Sebr. 17
d'Alembert Ott. 29
                                      Safontaine Apr. 13
                   Euripides Mai
                                                         Sachs ... Nov.
Alfieri .. Ott.
                                      La Cour. Sept. 6
                                                                         5
                                                         Scheuchzer Ott. 13
Ampère. Juni 10
                   Sellenberg Juni 27
                                      Cavizzari Jan. 28
                                                         Schiller.. Nov. 10
Amundsen Juli 16
                   pon Slue Mär3 21
                                      Capoisier Aug. 16
                                                         Schubert. Nov. 19
                   Sranklin. Jan. 17
Andersen Aug.
                                      Leonardo d. D. Mai 2
                                                         Schumann Juli 29
Anter ... Aug.
                   Franscini Juli 19
                                      Lesseps.. Dez.
                                                         Scott.... Sept. 21
Appert .. Nov. 24
                   Sulton .. Nov. 14
                                      Cincoln . Sebr. 12
                                                         Segantini Sept. 28
Ariosto.. Sept. 8
                   Galilei . . Sebr. 15
                                      Cinné... Jan. 10
                                                         Seneca.. Sept. 23
Aristoteles Apr. 14
                   Girard .. Mar3 6
                                      Livinastone Mär 319
                                                         Senefelder Nov. 6
                   Gluck.... Juli
Arkwright Dez. 23
                                      Corking. Oft. 23
                                                         Shatespeare Apr. 23
                   Goethe. Aug. 28
Bach ... Juli 28
                                      Manet .. Apr. 30
                                                         Siemens Deg. 12
Balmer. Märs 1
                   Graff ... Juni 22
                                      Marconi, Apr. 25
                                                         Sotrates. Sebr. 24
Beecher=
                   Greuze.. März 21
                                      Memling Aug. 11
                                                         Sophofles Juni 15
  Stowe. Juni 12
                   Grillparzer Jan. 21
                                      Michelet. Sebr.
                                                         Spitteler. Dez. 29
Berlio3.. Des. 11
                   Grundtvia Sept. 2
                                      Milton.. nov.
                                                         Spikweg. Sebr. 5
Bessemer Märg 15
                                      Molière. Jan. 15
                   Gueride. Mai 11
                                                         Staël.... Juli 14
Bizet ... Juni
                                      Mommsen Nov. 30
                   Gutenberg Jan.
                                                         Stauffer. Jan. 24
Bluntschli Mär3 7
                                      Montes=
                   Händel.. Sebr. 23
                                                         Stephenson Juni 8
                                        quieu . Sebr. 10
Brouwer Sebr.
                1
                   Helmholk Mai
                                                         Storm .. Juli
Buchser. Aug. 15
                                      Montgolfier Juni 26
                   Benlein . Apr. 10
                                                         Strauß Johann
                                      Morse... Apr.
Burdhardt Mai 25
                                                      2
                   Herder.. Aug. 25
                                                           d. Ig. . Juni
                                                                         3
                                      Mozart.. Dez.
Cäsar ... Juli
              12
                                                      5
                   Hodler .. März 14
                                                         Teniers . Apr. 26
Calame.. Mai 28
                                      Niggeler. Aug. 18
                   hoffmann v.
                                                         Thormaldsen Nov. 19
Candolle
                                      Nobel ... Ott. 21
                   Sallersleben Apr. 2
                                                         Töpffer. Juni
  A. P. . Sebr. 4
                                      Papin .. Aug. 22
                   hotusai. Dez. 31
                                                         Tolstoi .. Sept. 9
Canova . Aug. 13
                                      Dascal.. Juni 19
                   holbein. Jan.
                                                         Torricelli Ott. 25
                                   1
Chamisso Jan. 30
                                      Dasteur . Sept. 28
                   homer .. Oft.
                                  19
                                                         Tschudi.. Sebr. 28
                                      Perfin .. Mär3 12
Chateau=
                   Horatius. Nov. 27
                                                         Uhland.. Nov. 13
  briand. Sept. 4
                                      Destalozzi Jan. 12
                                                         Dallette. Aug.
                                                                         6
                   howe ... Ott.
                                   1
Chavannes Des. 14
                                      Dettentofer Dez. 3
                                                                         3
                                                         Dela .... Ott.
                   Huber
Chopin.. Mär3
                                      Plato ... März 25
                                                         Derdi ... Jan. 27
                     Serd. S. Ott. 31
Coot .... Oft. 27
                                      Doussin . Jan. 15
                                                         Deronese Apr. 19
                   Ibsen . . . März 20
Corneille Ott.
                                      Puget ... Oft. 31
                                                         Diaée=LebrunApr.16
                   Ingres.. Aug. 29
Cranach. Ott.
               16
                                      Racine .. Dez. 21
                                                         Dinet ... Juni 17
                   Jacobsen J.D. Apr. 7
Cuvier .. Mai
               13
                                      Raffael . Apr.
                                                         Doltaire. Nov. 21
                   Jaquet=
Dante ... Sept. 14
                                      Rambert Nov. 21
                                                         Wagner. Mai 22
                     Dro3.. Nov. 28
David... Dez. 30
                                      Réaumur Sebr. 26
                   Jeanned' Arc Jan.6
                                                         Walther v. d.
Davy ... Dez.
               18
                                                         DogelweideOtt. 11
                   Jenner.. Mai 17
                                      Reis .... Jan.
Debussy . Aug. 22
                                                         Watt.... Jan. 19
                   Keller Sr.
                                      Rembrandt Juli 15
Defoe ... Apr. 26
                                                         Watteau. Oft. 10
                     Gottlob Juni 23
                                      Riemen=
Demosthenes Dez. 24
                                        schneider Juli 8
                                                         Welti ... Sebr. 18
                   Keller
Diderot . Oft.
                     Gottfried Juli 19
                                      Riggenbach Juli 25
                                                         Widmann Sebr. 20
Dijd .... Dez.
                   Kepler .. Des. 27
                                      Ries .... Mär3 29
                                                         Wilberforce Aug. 24
                                      Robert .. Mai 13
Drais ... Aug.
                   Klopstod. Juli
                                                         Wöhler.. Juli
                                                                        31
Dufour.. Sept. 15
                   König... Apr. 20
                                      Römer .. Sept. 19
                                                         Wright.. Mai
                                                                        30
                                                                         8
                                     Röntgen. März 27
                                                         Zeppelin Juli
Dunant. Mai
                   Kopernitus Mai 24
```